

Stadtarchiv Mainz

Bestand : Nachlass Oppenheim

Akte-N° : 00051-17



NL_Oppenheim_00051-17

StAMZ, NL Oppenheim / 51.17 - AD



Stadtarchiv Mainz

Bestand : Nachlass Oppenheim

Akte-N° : 00051-17



NL_Oppenheim_00051-17

Stadtarchiv
Mainz

NL Opp. / 51.17

Oppenheim

SOENNECKEN
BONNA ES · DIN A 4 (Quart)

C. Unfälle durch den elektrischen Strom.

Elektrischen Strom ausschalten! Wenn dies nicht möglich ist, so stelle sich der Retter, um sich zu isolieren, auf Glas (Glasscheiben in der Nachbarschaft zertrümmern und mehrfach übereinanderlegen) und drücke mit Holzstange den Verunglückten von der Leitung weg oder ziehe die Leitung ab. Andernfalls weder Leitung noch Verunglückten berühren. (Lebensgefahr!) Sofort nach Befreiung künstliche Atmung nach H an Ort und Stelle einleiten, jedoch keine Geräte verwenden und keinen Sauerstoff!

D. Vergiftungen durch Gase.

Frische Luft schaffen! (Fenster auf oder ins Freie bringen.) Bei brennbaren Gasen kein offenes Licht! Den Vergifteten nach Entkleidung des Oberkörpers flach auf den Rücken lagern, Kopf tief. Zu diesem Zweck Rolle (aus Kleidern) unter die Schulter schieben. Handflächen und Fußsohlen bürsten oder reiben. Wenn der Vergiftete nicht atmet, künstliche Atmung nach H, möglichst mit Sauerstoff.

E. Unfälle durch Ertrinken.

Bei der Rettung den Ertrinkenden nur von hinten fassen. Mund und Nase von Sand und Schlamm reinigen. Hierauf den Bewußtlosen zunächst auf den Bauch legen, erst dann umdrehen und lagern. Hierauf Wiederbelebung nach H.

F. Unfälle durch Erfrieren.

Erstarnte Glieder brechen leicht. Die erstarrten Glieder vorsichtig mit Schnee und kaltem Wasser reiben. Den Erfrorenen nicht in warmen Raum bringen, aber bei starkem Frost auch nicht im Freien lassen.

G. Unfälle durch Hitzschlag.

Kleidung öffnen! An schattigem Ort lagern! Kopf hochlegen! Wenn der Erkrankte nicht atmet, künstliche Atmung nach H.

H. Künstliche Atmung.

Den Bewußtlosen flach lagern, Kopf stark zur Seite drehen! Der Helfer kniet hinter dem Kopf des Betäubten, diesem das Gesicht zugewendet, faßt dessen beide Arme oberhalb der Ellenbogen und führt sie langsam über den Kopf des Betäubten bis ungefähr zum Erboden! (Einatmung.) Nach 2 Sekunden führt der Helfer beide Arme in derselben Weise auf den Brustkorb zurück und drückt ihn kräftig zusammen (ausatmen), etwa 15mal in der Minute. Falls Brustkorb, Schultern oder Arme verletzt sind, muß anders verfahren werden. Man bewerkstelligt dann die Atmung durch abwechselndes Drücken und Loslassen des Bauches nach den Rippen zu mit den flachen Händen, etwa 15mal in der Minute. Die künstliche Atmung muß stundenlang fortgesetzt werden.

Eisenbahn-Fahrpreise

In der 3. Klasse je Kilometer	4.0 Rpf.
In der 2. Klasse je Kilometer	5.8 Rpf.
In der 1. Klasse je Kilometer	8.7 Rpf.

Zuschläge für Eilzüge:

1. Zone (1 bis 75 Kilometer)	3. Klasse 0.25 RM, 2. Klasse 0.50 RM
2. Zone (76 bis 150 Kilometer)	3. Klasse 0.50 RM, 2. Klasse 1.— RM
3. Zone (151 bis 225 Kilometer)	3. Klasse 0.75 RM, 2. Klasse 1.50 RM
4. Zone (226 bis 300 Kilometer)	3. Klasse 1.— RM, 2. Klasse 2.— RM
5. Zone (über 300 Kilometer)	3. Klasse 1.25 RM, 2. Klasse 2.50 RM

Zuschläge für Schnellzüge:

1. Zone (1 bis 75 Kilometer)	3. Klasse 0.50 RM, 2. und 1. Klasse 1.— RM
2. Zone (76 bis 150 Kilometer)	3. Klasse 1.— RM, 2. und 1. Klasse 2.— RM
3. Zone (151 bis 225 Kilometer)	3. Klasse 1.50 RM, 2. und 1. Klasse 3.— RM
4. Zone (226 bis 300 Kilometer)	3. Klasse 2.— RM, 2. und 1. Klasse 4.— RM
5. Zone (über 300 Kilometer)	3. Klasse 2.50 RM, 2. und 1. Klasse 5.— RM

Zuschläge für FD-Züge, außer dem Zuschlag für Schnellzüge, ein Sonderzuschlag in der 1. und 2. Klasse auf Entfernungen bis 300 Kilometer 2.— RM, für 3. Klasse 1.— RM, darüber für 1. und 2. Klasse 3.— RM, für 3. Klasse 1.50 RM; für den FFD-Zug (Rheingold-Zug) ein Sonderzuschlag auf Entfernungen bis 300 Kilometer in der 1. und 2. Klasse 4.— RM, darüber 6.— RM.

Die Fahrpreise werden aufgerundet (bis 1.— RM auf 5 Rpf., bis 10.— RM auf 10 Rpf., bis 40 RM auf 20 Rpf., darüber auf 1.— RM).

Übergangskarten:

- Es wird erhoben:
- beim Übergang in eine höhere Wagenklasse der Unterschied der Fahrpreise beider Klassen nach der Preistafel;
 - beim Übergang in dieselbe Klasse eines zuschlagspflichtigen Zuges der Zuschlag;
 - beim Übergang in dieselbe Klasse eines Zuges mit höherem Zuschlag (Eilzug in Schnellzug) der Unterschied der Zuschläge;
 - beim Übergang in eine höhere Klasse eines zuschlagspflichtigen Zuges oder eines Zuges mit höherem Zuschlag der Unterschied der Fahrpreise Personenzug wie zu a) und außerdem der Zuschlag oder der Unterschied der Zuschläge.

Beispiel zu d):

Übergang mit Fahrkarte 3. Klasse Eilzug 30 km in 2. Klasse Schnellzug	0.60 RM
Fahrpreisunterschied Personenzug 3./2. Klasse	0.60 RM
Schnellzugzuschlag 2. Klasse 1.—75 km	1.— RM
ab Eilzugzuschlag 3. Klasse 1.—75 km	0.25 RM
Unterschied	0.75 RM
Zusammen zu erheben	1.35 RM

Wichtige Postgebühren

Alle Postsendungen, mit Ausnahme der gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefe und Postkarten sowie der Pakete, unterliegen dem Freimachungszwang. Für nicht oder unzureichend freigemachte Briefe und Postkarten des inneren deutschen Verkehrs wird das Einenhalbfache des Fehlbetrages, unter Aufrundung auf volle Rpf., beim Auslandsverkehr das Doppelte, mindestens aber 5 Rpf. nacherhoben.

Postkarten 10,5 × 14,8 cm	Inland: Ortsverkehr 5 Rpf. Fernverkehr 6 Rpf. Ausland: 15 Rpf. Ungarn 10 Rpf.
	Inland: Ortsverkehr bis 20 g 8 Rpf. " über 20—250 g 16 Rpf. " über 250—500 g 20 Rpf. " über 500—1000 g 30 Rpf. Fernverkehr bis 20 g 12 Rpf. " über 20—250 g 24 Rpf. " über 250—500 g 40 Rpf. " über 500—1000 g 60 Rpf. Ausland: (Meistgewicht 2 kg) bis 20 g 25 Rpf. jede weiteren 20 g 15 Rpf. Ungarn 20 Rpf., jede weiteren 20 g 10 Rpf.
Briefe Höchst- und Mindestmaße: a) in rechteckiger Form: Höchstmaße: Länge, Breite und Höhe zusammen 90 cm, größte Länge jedoch nicht mehr als 60 cm; Mindestmaße: Länge 10,5 cm; Breite 7,4 cm; b) in Rollenform: Höchstmaße: Länge und der zweifache Durchmesser zusammen 100 cm, Länge jedoch nicht über 80 cm; Mindestmaße: Länge 10,5 cm, Durchmesser 2 cm.	Inland: bis 20 g 3 Rpf. über 20—50 g 4 Rpf. über 50—100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. Ausland: (Meistgewicht 2 kg) je 50 g 5 Rpf. Ungarn wie Deutschland
Drucksachen Höchst- und Mindestmaße: a) in Kartenform: Größe der Postkarten; b) wie bei Briefen unter a; c) wie bei Briefen unter b.	Inland: bis 100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. (Meistgewicht 500 g)
Geschäftspapiere Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen.	Inland: bis 100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. Ausland: (Meistgewicht 2 kg) je 50 g 5 Rpf. mindestens 25 Rpf. (Ungarn 20 Rpf.)
Warenproben Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen.	Inland: bis 100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. Ausland: (Meistgewicht 500 g) je 50 g 5 Rpf. mindestens 10 Rpf.
Mischsendungen zusammengepackte Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben, Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen.	Inland: bis 100 g 8 Rpf. über 100—250 g 15 Rpf. über 250—500 g 30 Rpf. (Meistgewicht 500 g) Ausland: (Meistgewicht 2 kg) je 50 g 5 Rpf. mindestens 10 Rpf., wenn die Sendung nur Drucksachen und Warenproben enthält, sonst mindestens 25 Rpf.

Päckchen Höchst- und Mindestmaße wie bei Briefen
(Wertangabe nicht zulässig. Meistgewicht 2 kg 40 Rpf.

Entfernung in Kilometern

Die Zahlen sind die kürzesten Entfernungen in Straßen-km zwischen den Orten		Aachen	Berlin	Bremen	Breslau	Chemnitz	Dresden	Düsseldorf	Essen	Frankfurt/M.	Freiburg	Friedrichshafen
Aachen	—	638	379	931	601	669	78	115	245	501	592	
Berlin	638	—	394	323	214	205	560	530	514	792	723	
Braunschweig	405	233	177	548	264	298	327	297	328	605	692	
Bremen	379	394	—	725	442	476	301	266	417	713	790	
Breslau	931	328	725	—	332	262	866	853	732	935	853	
Chemnitz	604	244	442	332	—	70	556	543	400	597	521	
Danzig	1100	462	826	458	663	593	1022	992	959	1265	1157	
Dortmund	149	494	236	824	514	562	71	36	239	514	629	
Dresden	669	205	476	262	70	—	604	591	470	667	591	
Düsseldorf	78	560	301	866	556	604	—	37	223	481	583	
Erfurt	433	285	331	503	171	241	385	372	229	525	498	
Essen	115	530	266	853	543	591	37	—	260	534	620	
Frankfurt a. M.	245	514	417	732	400	470	223	260	—	301	387	
Freiburg i. Br.	501	792	713	935	597	667	481	534	301	—	157	
Friedrichshafen	592	723	790	853	521	591	583	620	387	157	—	
Gleiwitz	1089	486	883	158	490	420	1024	1011	890	1121	1008	
Graz	1027	1029	1119	592	820	890	1005	1042	782	817	627	
Halle a. d. S.	523	169	330	408	112	116	458	445	345	632	501	
Hamburg	482	287	118	615	427	457	413	374	498	791	838	
Hannover	358	299	112	613	330	364	280	250	338	639	681	
Kassel	315	365	268	616	306	354	250	237	178	463	560	
Kiel	578	354	224	682	523	549	509	472	594	894	934	
Köln	71	609	317	860	550	598	44	81	179	450	545	
Königsberg i. Pr.	1218	580	974	558	781	711	1140	1110	1077	1360	1284	
Leipzig	554	166	364	374	78	112	492	479	350	633	557	
Magdeburg	490	148	262	463	195	225	412	382	378	676	654	
Mannheim	293	602	505	801	469	539	284	321	88	207	299	
München	615	617	707	740	408	478	593	630	370	340	205	
Münster i. W.	203	477	176	782	472	520	125	88	299	576	680	
Nürnberg	463	452	520	575	243	313	441	463	218	354	278	
Saarbrücken	256	706	618	921	591	662	345	382	192	296	425	
Stettin	782	144	473	380	388	335	704	674	658	958	868	
Stuttgart	412	612	610	761	429	499	403	440	207	170	180	
Wien	951	671	1008	395	537	465	929	951	706	785	650	
Wuppertal	114	524	280	830	520	568	36	39	229	504	585	

1. 10. 1938	Befreiung der sudetendeutschen Gebiete
2. 10. 1847	Reichspräsident v. Hindenburg geboren
9. 10. 1907	Horst Wessel in Bielefeld geboren
12. 10. 1939	Zurückweisung des deutschen Friedensangebots durch Chamberlain
14. 10. 1922	Adolf Hitlers Zug nach Coburg
14. 10. 1933	Deutschland verläßt den Völkerbund
16. 10. 1813	Völkerschlacht bei Leipzig
24. 10. 1648	Westfälischer Frieden
29. 10. 1897	Josef Goebbels geboren
31. 10. 1517	Luther schlägt die 95 Thesen an die Schloßkirche zu Wittenberg
4. 11. 1921	Feuertaufe der SA. in München
7. 11. 1938	Mordanschlag auf Ernst vom Rath
9. 11. 1923	Marsch zur Feldherrnhalle
10. 11. 1483	Martin Luther geboren
10. 11. 1759	Friedrich v. Schiller, Dichter, geboren
16. 12. 1770	Ludwig van Beethoven, Komponist, geboren
20. 12. 1937	General Ludendorff gestorben
26. 12. 1923	Dietrich Eckart, Dichter, gestorben
Opfersonntage (Eintopfsonntage): Jeweils der 2. Sonntag der Monate Oktober, November, Dezember, Januar, Februar und März.	

Chronologische Charakteristik des Jahres 1943

Die goldene Zahl	= 6
Die Epakte	= XXIV
Der Sonnenzirkel	= 20
Der Sonntagsbuchstabe	= C
Von Weihnachten (1942) bis Fastnachts-sonntag (1943)	= 10 Wochen und 2 Tage
Zwischen Pfingsten und Advent	= 24 Wochen
Sonntage nach Trinitatis	= 22

Die Jahre der christlichen Zeitrechnung werden von Christi Geburt an gerechnet. Das gegenwärtige 1943ste Jahr ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tag und beginnt am Freitag, dem 1. Januar.

Die griechische Kirche zählt ihre Jahre seit Erschaffung der Welt nach der byzantinischen Ära. Sie setzt die Epoche der Weltschöpfung auf den 1. September des Jahres 5509 vor Christi Geburt und beginnt ihr 7452stes Jahr mit dem 14. September unseres 1943sten Jahres.

Die Russen zählen ihre Jahre nach dieser Ära bis zu Peter dem Großen. Seit dem Anfang des achtzehnten Jahrhunderts bedienen sie sich unserer Jahreszahl; am 12. Juni 1923 ist auch in der Sowjetunion der Gregorianische Kalender eingeführt worden.

Die Araber, Perser und andere Bekenner des mohammedanischen Glaubens zählen ihre Jahre seit Mohammeds Auswanderung von Mekka nach Medina, welche von ihnen Hidschred (Hedschra) genannt wird. Sie beginnen am 8. Januar 1943 ihr 1362stes Jahr, ein Gemeinjahr von 354 Tagen, und am 28. Dezember 1943 ihr 1363stes Jahr, ein Schaltjahr von 355 Tagen.

In der Türkei ist am 1. Januar 1926 der Gregorianische Kalender eingeführt worden.

Finsternisse des Jahres 1943

Im Jahre 1943 finden zwei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse statt.	
1. Totale Sonnenfinsternis am 4./5. Februar 1943, in Mitteleuropa nicht sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar im Westen Nordamerikas, im nördlichen Teil des Stillen Ozeans, in Japan, in den östlichen Randgebieten Asiens und auf den Philippinen.	
2. Partielle Mondfinsternis am 20. Februar 1943, in Mitteleuropa sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar in Europa und Afrika mit Ausnahme ihrer östlichen Teile, im Nördlichen Eismeer, im Atlantischen Ozean in Nord- und Südamerika und im östlichen Teil des Stillen Ozeans sowie im äußersten Nordosten Asiens. Eintritt des Mondes in den Kernschatten am 20. Februar 5 Uhr 31 Min. MEZ. Mitte der Finsternis am 20. Februar 6 Uhr 38,0 Min. MEZ. Austritt des Mondes aus dem Kernschatten am 20. Februar 8 Uhr 12,9 Min. MEZ.	
3. Ringförmige Sonnenfinsternis am 1. August 1943, in Mitteleuropa nicht sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar in Australien und Neuseeland, im südwestlichen Teil von Neuguinea, auf den Sunda-Inseln, im Indischen Ozean und im östlichen Teil von Madagaskar.	
4. Partielle Mondfinsternis am 15. August 1943, in Mitteleuropa sichtbar. Die Finsternis ist sichtbar im westlichen Teil des Stillen Ozeans, im Südlichen Eismeer, in Australien, im Indischen Ozean, in Asien, Afrika und Europa, im östlichen Teil des Atlantischen Ozeans und im äußersten Osten Südamerikas. Eintritt des Mondes in den Kernschatten am 15. August 18 Uhr 58,8 Min. MEZ. Mitte der Finsternis am 15. August 20 Uhr 28,3 Min. MEZ. Austritt des Mondes aus dem Kernschatten am 15. August 21 Uhr 57,9 Min. MEZ.	

Nächster Arzt: Dr.

Fernsprecher:

Nächste Unfallstation:

Fernsprecher:

Krankenwagen durch Fernsprecher:

Anleitung zur ersten Hilfe bei Unfällen

A. Wunden.

Wunde nicht berühren! Wunde nicht auswaschen! Auch die schmutzige Wunde nicht! Auch nicht mit Karbolwasser, Sublimat, sondern: Wunde sofort bedecken!

Womit? Nur mit keimfreiem, trockenem, gebrauchsfertigem Schnellverband (Verbandpäckchen, Gebrauchsauweisung aufgedruckt). Nicht mit anderen Stoffen (Watte, Putzwolle, altes Leinen). Wenn kein keimfreier Verbandstoff vorhanden, Wunde offen lassen, bis der Arzt hilft. Nur bei oberflächlichen Wunden, insbesondere an den Fingern, ist Pflasterverband (Kautschukheftplaster mit Verbandeinlage oder Jodheftplaster) ausreichend, darüber ein Fingerling, nicht aus Gummi. Verlegtes Glied beim Anlegen des Verbandes steil hochheben, besonders auch, wenn es trotz Verbandes durchblutet.

1. Schlagaderblutungen, erkennbar daran, daß das Blut im Bogen stoßweise aus der Wunde spritzt.

Blutstillung durch Abdrücken der Schlagader! Zu diesem Zweck: das oberhalb der Wunde gelegene Gelenk (Hüft-, Knie- oder Ellenbogen-gelenk) bis zum äußersten beugen und in dieser Lage feststellen durch Binde oder Tuch! Wenn das nicht geht, durch festaufzudrückendes Verbandpäckchen Blutung stillen. Genügt auch das nicht, Abschnüren durch Gummischlauch am Oberarm oder Oberschenkel. Statt des Schlauches Hosenträger und dergleichen. Möglichst rasch zum Arzt, weil abgeschnürte Glieder nur kurze Zeit lebensfähig bleiben! Nach spätestens einer Stunde bei stärkst gebeugtem Gliede Abschnürung lockern, jedoch bei starkem Blutverlust alsbald wieder anziehen.

2. Brandwunden! Brandblasen nicht öffnen! Kleinere Brandwunden mit Verbandpäckchen oder Wismuth-Brandbinde bedecken. Kein Brandpulver!

Bei größeren Verbrennungen überhaupt kein Verband, vielmehr nur den Verbrannten gegen Wärmeverlust durch Zudecken schützen, aber ohne mit der Decke die verbrannte Stelle zu berühren (Decke über Drahtgestelle, Reifenbahre, Stuhl).

3. Innere Blutungen. Bei allen inneren Blutungen (aus Lungen oder Magen) den Kranken ruhig liegen lassen. Nur der Arzt kann helfen, deshalb diesen schleunigst zuziehen!

4. Augenverletzungen. Beide Augen — auch das unverlegte — zu binden (mit Verbandpäckchen, Taschentuch, Halstuch). Bei Verätzung (durch Kalk, Säure usw.) das Auge mit fließendem Wasser kräftig ausspülen (ausschwemmen). Schnell zum Augenarzt.

B. Knochenbrüche (Verrenkungen).

Schienen! Das heißt Ruhigstellung des gebrochenen Gliedes und Feststellung der Bruchstücke. Dies auch, wenn nur Verdacht eines Bruches (Verrenkung) besteht.

Keinesfalls ziehen an dem verlegten Glied oder versuchen, es gerade zu richten!

Die Schienen (am besten Cramersche Gitterschienen) so anlegen, daß die der Bruchstelle benachbarten Gelenke mit festgestellt werden. Schienen gut festmachen durch Binden, Tücher, Strohseil usw., am Arm eine Schiene, am Bein zwei Schienen.

Wenn keine vorbereiteten Schienen vorhanden, so behelfsmäßig bei Armbruch Anlegung einer Binde (dreieckiges Tuch), mindestens aber Festheften des Rock- oder Hemdärmels an der Kleidung.

Bei Beinbruch Bretter, Stiele usw. als Schienen benutzen. Ist auch hiervom nichts vorhanden, das gebrochene Bein an dem gesunden festbinden.

Bei Knochenbrüchen mit Wunden (offener Bruch) zuerst sofort Wunde mit Verbandpäckchen bedecken, erst dann schienen!

Bei Rückenverletzungen soll der Notshelfer gar nichts machen, nur den Verletzten flach auf einer festen Unterlage lagern. (Brett, ausgehobene Tür, Fensterläde oder Bettlade.)

1943

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 3

6. Januar Blasch und Gottlieb Seitz auf Horus
19. " Gaswurst " Josephs
21. " Gasswurst: Gundigus - Tim Haes - Bingen
22. " Gundigus Kurt Josephs
2. Februar Philipp Warkus 70 jähr
3. " in Horus
4. " Walter Hoch mynitz
5. " Farm Anna Sachackster +

10. Febr. Abmord von Gasswurst (Fot. Einwurf 4/40)

10. Jan. R.V. +

Notizen aus einem Paläontologen

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 5

1941. 9. 10. 12. 13. Mai / früher Vogelmann wegen Gas

Früher 13. Mai }
" 27. " } F.H. 2
März 30. " }
Savitz 3. April }

Ende Mai Vogelhaus Sacher
mit allen Vogelarten abgelaufen.

Ende Juli: Haarmann, Kettwisch

19. August: Vogelhaus End. Weis

1. August " fair Salzbecks
3. " " End. Lärmsch. auf
Eggenau Grünfeld und Horner
End. Lärmsch. auf Kuppen, meistens und
nämlich Regen meistens unangefochten.

August " sehr oft jetzt "

Grammophore

1942

Januar Party- und Wallfahrt

26. Januar Wallfahrt Wolf-Gottstadt

11. Februar Magy Cantor auf Gosenheim

Mainz unter Lippe

13. " Frau Eicker-Berthalsheim auf Gaff unterwegs

22. Mainz Elefant Mainz

24. " " Darmstadt

20. Mai Lichten, Frau Dr. Berger, Paul Cantor aufgefallen

16. Juli Frau Walter Hirsch und Frau Melly Hirsch aufgefallen

28. Juli Frau Grau aufgefallen

14. August Hirschhorn

19. 20. 21. 22. Gretheschule, am 22. in Darmstadt

aufgefallen am 23. zwischen 6 und 7 Uhr laufend (4.) Schmiedest. n. Mainz

25. und 26. in Darmstadt (Wohnung) und am 29.

27. auf Theatereinfahrt

30. " Polen

12. Oktober Dr. Ledenburg aufgefallen.

Deutsche Gedenktage

STAMZ, NL Oppenheim / 51, 17 - 7

9. 1. 1927 H. St. Chamberlain, Schriftsteller, gestorben
 10. 1. 1920 Inkrafttreten des Versailler Diktates
 11. 1. 1923 Ruhreinbruch der Franzosen und Belgier
 12. 1. 1893 Hermann Göring und Alfred Rosenberg geboren
 15. 1. 1933 Wahlsieg der NSDAP. in Lippe
 18. 1. 1871 Reichsgründungstag
 24. 1. 1712 Friedrich der Große geboren
 24. 1. 1932 Herbert Norkus ermordet
 28. 1. 1923 1. Reichsparteitag der NSDAP. in München
 30. 1. 1933 Adolf Hitler wird Reichskanzler
4. 2. 1936 Ermordung Wilhelm Gustloffs
 12. 2. 1804 Immanuel Kant, Philosoph, gestorben
 13. 2. 1883 Richard Wagner, Komponist, gestorben
 16. 2. 1620 Friedrich Wilhelm der Große Kurfürst geboren
 23. 2. 1930 Horst Wessel seinen Verlegungen erlegen
 24. 2. 1920 Verkündung des Parteiprogramms durch Adolf Hitler
1. 3. 1935 Rückkehr des Saarlandes ins Reich
 7. 3. 1936 Wiederherstellung der deutschen Wehrhoheit im Rheinland
 8. 3. 1917 Graf Zeppelin gestorben
 12. 3. 1877 Wilhelm Frick geboren
 13. 3. 1938 Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich
 16. 3. 1935 Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht
 16. 3. 1939 Errichtung des Protektorats Böhmen und Mähren
 21. 3. 1933 Tag von Potsdam
 22. 3. 1939 Rückkehr des Memellandes ins Reich
 23. 3. 1868 Dietrich Eckart, Dichter, geboren
 28. 3. Tag der Verpflichtung der Jugend
1. 4. 1815 Reichskanzler Otto v. Bismarck geboren
 2. 4. 742 Karl der Große geboren
 9. 4. 1940 Besetzung Dänemarks und Norwegens
 18. 4. 1941 Kapitulation der jugoslawischen Wehrmacht
 20. 4. 1889 Geburtstag Adolf Hitlers
 27. 4. 1941 Einmarsch in Athen
1. 5. Nationaler Feiertag des deutschen Volkes
 10. 5. 1940 Deutscher Angriff über die Westgrenze
 14. 5. 1940 Kapitulation der holländischen Armee
 18. 5. 1940 Wiedervereinigung von Eupen, Malmedy und Moresnet mit dem Reich
 21. 5. 1471 Albrecht Dürer, Maler, geboren
 22. 5. 1939 Militärpakt Deutschland-Italien
 23. 5. 1848 Otto Lilienthal, Ingenieur und Flugtechniker, geboren
 26. 5. 1923 A. L. Schlageter erschossen
 28. 5. 1940 Kapitulation der belgischen Armee
 31. 5. 1916 Skagerrakschlacht
2. 6. 1941 Siegreicher Abschluß der Kämpfe um Kreta
 10. 6. 1940 Siegreicher Abschluß des Kampfes um Narvik
 21. 6. 1919 Admiral v. Reuter versenkt die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow
 22. 6. 1940 Deutsch-französischer Waffenstillstandsvertrag
 22. 6. 1941 Beginn des Kampfes gegen die Sowjet-Union
 25. 6. 1940 Waffenruhe mit Frankreich
 28. 6. 1914 Mord von Serajewo
 28. 6. 1919 Unterzeichnung des Diktats von Versailles
10. 7. 1941 Abschluß der Doppelschlacht von Bialystok und Minsk
 14. 7. 1933 Erbgesundheitsgesetz
 29. 7. 1921 Adolf Hitler Führer der NSDAP.
 30. 7. 1898 Reichskanzler Otto v. Bismarck gestorben
1. 8. 1914 Beginn des Weltkrieges
 2. 8. 1934 Reichspräsident v. Hindenburg gestorben
 6. 8. 1195 Heinrich der Löwe gestorben
 14. 8. 1921 Georg v. Schönerer, völkischer Vorkämpfer, gestorben
 17. 8. 1786 Friedrich der Große gestorben
 26. 8. 1806 Buchhändler J. Palm erschossen
 27. 8. 1914 Schlacht bei Tannenberg
 28. 8. 1749 Johann Wolfgang v. Goethe, Dichter, geboren
1. 9. 1870 Sieg bei Sedan
 1. 9. 1939 Deutscher Gegenangriff in Polen
 2. 9. 1933 5. Reichsparteitag der NSDAP. „Sieg des Glaubens“
 3. 9. 1939 Kriegserklärung Englands und Frankreichs
 10. 9. 1919 Diktat von St. Germain
 15. 9. 1935 Hakenkreuzfahne Reichsflagge — Nürnberger Gesetze
 27. 9. 1939 Warschau ergibt sich bedingungslos
 27. 9. 1940 Dreimächtepakt Deutschland-Italien-Japan
 30. 9. 1681 Raub Straßburgs durch Ludwig XIV.

15 Mittwoch

16 Donnerstag

17 Freitag

18 Sonnabend

19 Sonntag



20 Montag

21 Dienstag

22 Mittwoch

23 Donnerstag

24 Freitag

25 1. Weihnachtstag

26 2. Weihnachtstag

27 Montag



28 Dienstag

29 Mittwoch

30 Donnerstag

31 Silvester

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 8

Kalender für das Jahr 1942

Juli		Vormerke	August		Vormerke
1	Mi Fest d.kostb.Blut.		1	Sa Petri Kettenfeier	
2	Do Mariä Heimsach.		2	So 9. n. Trinitatis	
3	Fr Otto		3	Mo Gaufrid	
4	Sa Ulrich		4	Di Dominikus	
5	So 5. n. Trinitatis		5	Mi Maria Schnee	
6	Mo Goar		6	Do Verklärung d.H.	
7	Di Willibald		7	Fr Alra	
8	Mi Kil an		8	Sa Ratmann	
9	Do Agilolf		9	So 10. n. Trinitatis	
10	Fr Ama.berga		10	Mo Laurentius	
11	Sa Udo		11	Di Gaugerich	
12	So 6. n. Trinitatis		12	Mi Klara	
13	Mo Eugen		13	Do Radegunde	
14	Di Bonaventura		14	Fr Wigbert	
15	Mi Heinrich		15	Sa Mariä Himmelf.	
16	Do Re nhilde		16	So 11. n. Trinitatis	
17	Fr Alex us		17	Mo Karlmann	
18	Sa Kam illus		18	Di Kaiserin Helena	
19	So 7. n. Trinitatis		19	Mi Sebald	
20	Mo Margaretha		20	Do Bernhard	
21	Di Stilla		21	Fr Johanna Franz.	
22	Mi Maria Magdal.		22	Sa Philbert	
23	Do Apollinaris		23	So 12. n. Trinitatis	
24	Fr Christine		24	Mo Bartholomäus	
25	Sa Jakob		25	Di Ludwig	
26	So 8. n. Trinitatis		26	Mi Egbert	
27	Mo Pantaleon		27	Do Gebhard	
28	Di Arnulf		28	Fr Augustinus	
29	Mi Martha		29	Sa Verona	
30	Do Wltraud		30	So 13. n. Trinitatis	
31	Fr Ignatius		31	Mo Paulinus	
September		Vormerke	Oktober		Vormerke
1	Di Hegidius		1	Do Remigius	
2	Mi Stephan		2	Fr Luitgar	
3	Do Degenhard		3	Sa Theresia	
4	Fr Ida v. Herzfeld		4	So 18. n. Trinitatis	
5	Sa Bertin		5	Mo Meinolf	
6	So 14. n. Trinitatis		6	Di Bruno	
7	Mo Regina		7	Mi Gerwald	
8	Di Mariä Geburt		8	Do Birgitta	
9	Mi Willriede		9	Fr Günther	
10	Do Otger		10	Sa Gereon u.Viktor	
11	Fr Hilga		11	So 19. n. Trinitatis	
12	Sa Name Mariä		12	Mo Bruno	
13	So 15. n. Trinitatis		13	Di Simpert	
14	Mo Kreuzerhöhung		14	Mi Burchard	
15	Di Luthard		15	Do Theresia	
16	Mi Cornelius		16	Fr Hedwig	
17	Do Hildegard		17	Sa Margaretha	
18	Fr Richardis		18	So 20. n. Trinitatis	
19	Sa Lantpert		19	Mo Petrus	
20	So 16. n. Trinitatis		20	Di Wendelin	
21	Mo Matthäus		21	Mi Ursula	
22	Di Moritz		22	Do Cordula	
23	Mi Thekla		23	Fr Severin	
24	Do Kunold		24	Sa Raphael	
25	Fr Gunthilde		25	So 21. n. Trinitatis	
26	Sa Meinhard		26	Mo Sigebald	
27	So 17. n. Trinitatis		27	Di Adelward	
28	Mo Lioba		28	Mi Simon u. Judas	
29	Di Michael		29	Do Theoderich	
30	Mi Hieronymus		30	Fr Dorothea	
Herbstanf.			Dezember		Vormerke
1	So Allerheiligen		1	Di Eligius	
2	Mo Allerseelen		2	Mi Bibiana	
3	Di Hubert		3	Do Franz Xaver	
4	Mi Karl Borromäus		4	Fr Barbara	
5	Do Gerrich		5	Sa Sola	
6	Fr Leonhard		6	So 2. Advent	
7	Sa Engelbert		7	Mo Ambrosius	
8	So 23. n. Trinitatis		8	Di Mar. Emplängn.	
9	Mo Theodor		9	Mi Balda	
10	Di Andreas		10	Do Eucharius	
11	Mi Martin		11	Fr Damasus	
12	Do Kunibert		12	Sa Vizelin	
13	Fr Stanislaus		13	So 3. Advent	
14	Sa Alberich		14	Mo Berthold	
15	So 24. n. Trinitatis		15	Di Christiana	
16	Mo Gertrud		16	Mi Adelheid	
17	Di Florinus		17	Do Sturmius	
18	Mi Buß- u. Bettag		18	Fr Wunibald	
19	Do Elisabeth		19	Sa Meinzo u. Gerb.	
20	Fr Bernward		20	So 4. Advent	
21	Sa Mariä Opferung		21	Mo Thomas	
22	So Totensonntag		22	Di Jutta	
23	Mo Clemens I.		23	Mi Hartmann	
24	Di Johannes		24	Do Adam u. Eva	
25	Mi Katharina		25	Fr Weihnachten	
26	Do Konrad		26	Sa Stephanus	
27	Fr Bilhilde		27	So Sonnt.n.Weihn.	
28	Sa Hadmut		28	Mo Unschuld.Kind.	
29	So 1. Advent		29	Di Thomas	
30	Mo Andreas		30	Mi Luitberga	
Winters- anfang			31	Do Silvester	

Städte Deutschlands über 10000 Einwohner

Auf Grund der Volkszählung vom 17. Mai 1939
Ohne Memelland, Danzig und die neuen Ostgebiete

Aachen	162164	Crossen (Oder)	10794	Gohfeld	10446	Kiel	273735	Naumburg (Saale)	36929	Saaz	16247
Halen	15890	Cuxhaven	33139	Goldap	12786	Kirchheim (Teck)	13260	Neheim	15063	Sagan	23470
Ahlen	25697	Dachau	17684	Gollnow	13740	Kitzingen	14453	Neisse	37859	Salzburg	77170
Aken a. E.	11490	Darmstadt	115196	Goslar	27081	Klagenfurt	56701	Neubrandenburg	21854	Salzwedel	19440
Allenstein	50396	Datteln	20307	Gotha	54633	Klausberg	20260	Neuenhagen b.Bln.	11997	Sangerhausen	12699
Alsdorf	18715	Deggendorf	12057	Gottesberg	11011	Klein Machnow	12565	Neugersdorf	11027	St. Jngbert	22686
Altena	17302	Delitzsch	18019	Grasitz	12597	Kleve	21784	Neu-Jsenburg	15064	St. Pöten	44339
Altenburg	45849	Delmenhorst	38261	Graz	207747	Klotzsche	12269	Neumarkt (Obpf.)	10555	St. Wendel	11874
Altenburg	31775	Demmin	15996	Greifenberg (Pom.)	10817	Koblenz	91098	Neumünster	54094	Schifferstadt	11315
Ammendorf	16288	Dessau	119099	Greifswald	37051	Köln	772221	Neunkirchen (Nd.)	10519	Schkeuditz	15030
Amstetten	10591	Detmold	23202	Greiz	38933	Königsberg (Pr)	372164	Neunkirchen (Saar)	39351	Schleswig	26015
Andernach	14151	Deutsch Eylau	13922	Grevenbroich	12380	Köslin	33479	Neurode	10059	Schmalkalden	10840
Angerburg	10922	Deutsch Krone	14941	Grimma	14126	Köthen	33655	Neuruppin	26812	Schmölln	13020
Angklam	19841	Dillingen	13948	Gronau (Westf.)	18823	Konscheid	12593	Neusalz (Oder)	17326	Schneidemühl	45791
Annaberg	19278	Dinslaken	26734	Grossenhain	16374	Koerber	36617	Neuss	59654	Schönebeck	39497
Ansbach	25958	Döbeln	25330	Groß Ottersleben	13989	Komotau	33492	Neustadt O. S.	17339	Schöningen	10110
Apolda	27936	Donawitz	17639	Groß Strehlitz	11523	Konstanz	37700	Neustadt (Weinstr.)	24488	Schramberg	16010
Arnsberg	14683	Dornbirn	17572	Guben	45773	Kornwestheim	14570	Neustettin	19942	Schwabach	14518
Arnstadt	22619	Dortmund	10332	Güstrow	28183	Kreisfeld-Uerdingen	170968	Neustrelitz	26094	Schwäb. Gmünd	21940
Arnswalde	13960	Dresden	630216	Gütersloh	32841	Krems	27917	Neu-Titschein	13486	Schwäb. Hall	14964
Hschor	23123	Düsseldorf	542261	Gumbinnen	24534	Kreuzburg O.S.	51485	Neu-Ulm	14571	Schwandorf (Bay.)	10459
Aschaffenburg	45379	Dudweiler	24601	Gummersbach	20982	Küstrin	23771	Neuwied	21551	Schwarzenberg	12446
Aschersleben	31646	Dülken	16244	Haan	11512	Kulmbach	12641	Neviges	11665	Schweidnitz	39052
Aue	25435	Dülmener	10404	Hagen (Westf.)	151760	Lahr	18100	Nienburg (Weser)	12836	Schweinfurt	49321
Huerbach	18656	Düren	45321	Halberstadt	57187	Langenberg	13844	Norden	12306	Schwelm	23556
Augsburg	185374	Düsseldorf	541410	Haldensleben	18075	Langenbielau	20116	Nordenham	18512	Schwenningen	21815
Aussig	67063	Duisburg	434646	Hall (Tirol)	12758	Langenfeld (Rhld.)	17463	Nordhausen	42576	Schwerin	64614
Backnang	11601	Eberswalde	40615	Halle (Saale)	220092	Langenfeld (Warthe)	48053	Nordhorn	23479	Schwerte	18648
Baden	24111	Ebingen	14722	Hallein	11040	Landsberg	10054	Northeim	11926	Schwtzingen	10983
Baden-Baden	33166	Eckernförde	13580	Haltern	10106	Landshut	31573	Nürnberg	423383	Schwiebus	10432
Bad Freienwalde	12376	Eger	35507	Hamm (Westf.)	59035	Langenberg	10749	Nürtingen	10532	Sebnitz	12082
Bad Godesberg	30347	Eilenburg	20750	Hannau	42191	Leer	15381	Öberfrohna	10209	Seestadt Pillau	12379
Bad Homburg	18592	Einbeck	10382	Hannover	470950	Lehrte	11729	Oberhausen	191842	Selb	13812
Bad Ischl	10396	Eisenach	53116	Hansestadt		Leipzig	707365	Offenbach (Main)	85140	Selm	10552
Bad Kreuznach	29681	Eisenberg	11103	Hamburg	1711877	Leitmeritz	17267	Offenburg	20133	Senftenberg	17566
Bad Oeynhausen	10885	Eiselenz	11378	Hasslach	10971	Lengenbach	11735	Oberursel (Taun.)	11481	Siegburg	21288
Bad Reichenhall	11538	Elbingen	23112	Hattenberg	18063	Lengensta	14410	Oels	18183	Siegen	40269
Bad Salzuflen	11502	Elbing	85952	Hameln	31797	Lauban	17353	Oelsnitz (Erzgeb.)	18597	Sieglar	12711
Bamberg	59466	Elmshorn	22230	Hanau	42191	Lauenburg (Pom.)	19114	Oelsnitz	15296	Siegmarschönau	19896
Bartenstein(Ostpr.)	12912	Emden	35105	Hannover	470950	Leer	15381	Oer-Erkenschwick	15503	Singen	18096
Barth	11639	Emmerich	16381	Hansestadt		Lehrte	11729	Oestringen	11196	Sümmerda	11765
Bautzen	41877	Emsdetten	17278	Hamburg	1711877	Leipzig	707365	Offenbach (Main)	85140	Soest	25116
Bayreuth	45028	Engerau	14959	Hasslach	10971	Leitmeritz	17267	Offenburg	20133	Solingen	140466
Beckum	12331	Eiselenz	23112	Hattenberg	18063	Lengenbach	11735	Oberursel (Taun.)	11481	Sommerfeld	10752
Belgard (Persante)	16456	Erlangen	35964	Heilbronn	77569	Lengensta	14410	Oelsnitz	15296	Sondershausen	11609
Bendorf	10699	Eschwege	16705	Heiligenbeil	12100	Lauban	17353	Oelsnitz (Erzgeb.)	18597	Sonneberg	20239
Bensberg	15667	Eschweiler	32464	Heilsberg	11787	Lauenburg (Pom.)	19114	Oelsnitz	15296	Sorau	25902
Bensheim	16416	Essen	666743	Hindenburg	126220	Leer	15381	Oer-Erkenschwick	15503	Spremberg	14481
Bergisch Gladbach	22286	Esslingen (Neckar)	49377	Hindenburg	126220	Lehrte	11729	Oestringen	11196	Sprottau	12578
Berlin	4335756	Ettlingen	11869	Hindenburg	126220	Leipzig	707365	Offenbach (Main)	85140	Stade	19570
Bernau b. Berlin	15311	Erfurt	165615	Hindenburg	126220	Leitmeritz	17267	Offenburg	20133	Stargard (Pom.)	39760
Bernburg	42007	Falkenau (Eger)	11291	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Stassfurt	15753
Berndorf	10959	Falkensee	24824	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Stendal	35896
Beuel	20922	Falkenau (Eger)	11291	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Sternberg	12141
Beuthen O. S.	101084	Falkenstein	14550	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Stettin	382961
Bieberach (Riss)	11434	Feldkirch	13067	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Steyr	31017
Bielefeld	129466	Fellbach	14988	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Stockerau	13754
Bingen	16547	Finow	10481	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Stolberg (Rhld.)	29511
Bischolswerda	10191	Finsterwald	19741	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Stollberg	10439
Bitterfeld	23948	Flensburg	70871	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Strela	12337
Blankenburg(Harz)	13995	Fohnsdorf	10521	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Striegau	15918
Bobrek-Karf	22095	Forchheim	10988	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Stuttgart	458429
Bocholt	35099	Forst (Lausitz)	37975	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Tauche	15667
Bochum	305485	Frankenberg	15366	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Teltow	12139
Bockum-Hövel	17401	Frankenstein	10857	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Teplitz-Schönau	26281
Bodenbach	20082	Frankenthal	27023	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Tetschen	12647
Böblingen	12560	Frankfurt (Main)	553464	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Tübingen	30239
Böhmisches-Leipa	12000	Frankfurt (Oder)	83573	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Troisdorf	11180
Bonn	100788	Frechen	15837	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Troppau	47551
Borghorst	10869	Freiberg	36063	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Tübingen	30418
Borna	14611	Freiburg	110110	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Tur	14725
Bottrop	83385	Freising	19734	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Tuttlingen	18010
Brackwede	14975	Freital	37167	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Uelzen	14440
Brake	11610	Freudenstadt	10999	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Ulm	74387
Brandenburg	83726	Friedenthal	10126	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Unna	19994
Braunsberg(Ostpr.)	21142	Friedberg	12629	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Vaihingen (Fildern)	18867
Braunschweig	196068	Friedrichshafen	25041	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Waiblingen	10829
Bregenz	18332	Friedrichsthal	13600	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Waldenburg (Schl.)	64136
Bremen	424137	Friesische Wehde	11912	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Bremerhaven	26790	Fürstenwalde	29472	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wier	31903
Breslau	629565	Fürth (Bayern)	82315	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Verden	12385
Brieg	31419	Fulda	33963	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Vierheim	12778
Bruchsal	18158	Gablonz (Neisse)	28774	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Viersen	34062
Brück (Mur)	13366	Gardelegen	11638	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Villach	25754
Brühl	23966	Garmisch-		Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Villingen	18424
Brüx	23758	Partenkirchen	41286	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Völklingen	35150
Bütow	10045	Geislingen (Steige)	17475	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Voerde	10045
Bunzlau	21946	Gelsenkirchen	317568	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Waiblingen	10829
Burg b. M.	29602	Genthin	12444	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Waldenburg (Schl.)	64136
Burgstädt	17905	Gera	83375	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Calbe a. S.	12476	Gevelsberg	22584	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Castrop-Rauxel	56610	Gladbeck	58713	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Celle	37799	Glatz	22000	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Chemnitz	337645	Glauchau	33830	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Clausthal-Zellerfeld	11312	Gleiwitz	117240	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Coburg	32552	Glogau	33495	Hindenburg	126220	Löbau	13497	Offenburg	20133	Wienheim	12778
Coesfeld	13542	Gmunden	10792	Hindenburg	126220	Lö					

Polizeiliche Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge im Deutschen Reiche

Wehrmacht: WH = Heer, WM = Kriegs-Marine, WL = Luftwaffe,
 RP = Reichspost, DR = Deutsche Reichsbahn, Pol = Polizei
 SS = SS-Verfügungsgruppe, SS-Wachverbände u. deren Führungsstäbe

Reichsgaue:

DW = Danzig-Westpreußen	St = Steiermark
K = Kärnten	S = Sudetenland
Nd = Niederdonau	TV = Tirol mit Vorarlberg
Od = Oberdonau	P = Wartheland
Sb = Salzburg	W = Wien

Preußen:

IA = Landespolizeibez. Berlin	IP = Provinz Schlesw.-Holst.
IC = Provinz Ostpreußen	IS = " Hannover
IE = " Brandenburg	IT = " Hessen-Nassau
IH = " Pommern	IX = " Westfalen
IK = " Schlesien	IY = Reg.-Bez. Düsseldorf
IL = Reg.-Bez. Sigmaringen	IZ = Rheinprovinz (ohne Reg.-Bez. Düsseldorf)
IM = Provinz Sachsen	

Bayern:

IIA = Stadtbezirk München	IIN = Stadtbez. Nürnb. u. Fürth
IIB = Reg.-Bez. Oberbayern	IS = Reg.-Bez. Mittelfranken
IIC = " Niederbayern	IU = " Mainfranken
IID = " Pfalz	IIZ = " Schwaben und Neuburg
IEE = " Oberpfalz	
IHH = " Oberfranken	

Sachsen:

I = Regierungsbezirk Dresden-Bautzen	
II = Landräte Bautzen, Löbau, Zittau, Kamenz	
III = Polizeipräsident Dresden, Landräte Dresden, Freiberg, Pirna, Meissen, Grossenhain, Dippoldiswalde	
IV = Reg.-Bez. Leipzig, V = Reg.-Bez. Chemnitz, VI = Reg.-Bez. Zwickau	

Württemberg:

IIIA = Polizeipräsident Stuttgart	
IIIC = Landräte Backnang, Böblingen, Esslingen	
IID = " Leonberg, Ludwigsburg, Polizeidirektor Heilbronn	
IIIE = " Heilbronn, Vaihingen an der Enz, Waiblingen	
IIIH = " Balingen, Calw, Freudenstadt, Horb am Neckar	
IIIK = " Nürtingen, Reutlingen	
IIIM = " Rottweil, Tübingen, Tuttlingen	
IIIP = " Aalen, Crailsheim	
IIIS = " Schwäb. Gmünd, Schwäb. Hall, Heidenheim, Künzelsau	
IIIT = " Bad Mergentheim, Oehringen	
IIIX = " Biberach a. d. Riß, Ehingen (Donau), Göppingen, Ulm	
IIYY = " Münsingen, Ravensburg	
IIIZ = " Saulgau, Friedrichshaf, Wangen i. Allg., Polizeidir. Ulm	

IVB = Baden	M = Mecklenburg	HB = Bremen
Th = Thüringen	OI = Oldenburg	L = Lippe
VH = Hessen	B = Braunschweig	SL = Schaumbg. Lippe
HH = Hamburg	A = Anhalt	Saar = Saarland

P = Prag, Č = Böhmen, M = Mähren

Unterscheidungszeichen (Nationalitätszeichen)
für Kraftfahrzeuge mit internationalem Fahrausweis

Deutschland	D	Italien	I
Aegypten	ET	Jugoslawien	Y
Albanien	AL	Liechtenstein	FL
Argentinien	RA	Luxemburg	L
Belgien	B	Mexiko	MEX
Brasilien	BR	Monaco	MC
Bulgarien	BG	Die Niederlande	NL
Chile	RCH	Niederländisch-Indien	IN
Dänemark	DK	Norwegen	N
Finnland	SF	Palästina	M
Frankreich nebst Algerien, Marokko, (franz. Zone) und Tunis	F	Panama	PA
Griechenland	GR	Portugal	P
Großbritannien u. Nordirland	GB	Rumänien	R
Anglo-norm. Ins. Alderney ..	GBA	Schweden	S
" " Guernsey ..	GBG	Schweiz	CH
" " Jersey ..	GBJ	Siam	SM
Britisch-Indien (mit Annahme der unter brit. Oberhoheit stehenden Gebiete eingeb. Fürsten und Stammeshäupter)	BI	Slowakei	SO
Irland	SE	Spanien	E
Irak	IRQ	Türkei	TR
Iran (Persien)	IR	Staat der Vatikanstadt	V
		Ungarn	H
		Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	SU
		Uruguay	U
		Ver. Staaten von Nord-Amerika (U.S.A.)	US

Waldheim	13 170	Werdohl	13 901	Worms	50 661
Walsum	23 003	Werl	10 867	Wülfen	12 898
Waltrop	11 453	Wermelskirchen	16 396	Würselen	15 542
Wanne-Eickel	86 680	Werne (Lippe)	12 822	Würzburg	107 515
Waren	15 242	Wernigerode	24 437	Wuppertal	401 672
Warnsdorf	21 179	Wesel	24 632	Wurzen	19 767
Wattenscheid	61 449	Wesermünde	112 831	Zehdenick	12 741
Weida	11 150	Westerstede	10 354	Zeitz	36 424
Weiden	29 372	Wetzlar	21 018	Zella-Mehlis	16 535
Weidenau	12 325	Wien	1 929 976	Zerbst	23 637
Weimar	65 340	Wiener Neustadt	39 344	Zeulenroda	12 687
Weinheim	18 561	Wiesbaden	170 354	Zittau	38 628
Weipert	10 667	Wilhelmshaven	113 686	Znaim	24 983
Weissenfels	42 465	Wilkau-Hasslau	13 729	Zweibrücken	30 714
Weißstein	17 348	Wismar	36 054	Zwickau	85 142
Weißwasser	14 383	Witten	73 548	Zwischenahn	11 286
Wels	26 610	Wittenberg	37 082	Zwittau	10 413
Werdau	21 354	Wittenberge	27 834		
Werder (Havel)	11 849	Wolfsbüttel	24 817		

676 Gemeinden Deutschlands mit 10000 und mehr Einwohnern und zwar:

Einwohner	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden
10 bis 20 000	346	90 bis 100 000	5	350 bis 400 000	2
20 " 30 000	109	100 " 125 000	12	400 " 450 000	4
30 " 40 000	69	125 " 150 000	10	450 " 500 000	2
40 " 50 000	30	150 " 175 000	7	500 " 600 000	3
50 " 60 000	23	175 " 200 000	4	600 " 700 000	3
60 " 70 000	6	200 " 250 000	3	700 " 800 000	2
70 " 80 000	12	250 " 300 000	2	800 000 bis 1 Million	1
80 " 90 000	14	300 bis 350 000	4	über 1 Million	3

Maße und Gewichte

Längen- und Entfernungsmäße. Die Einheit bildet das Meter (m). 1 Meter = 10 Dezimeter = 100 Zentimeter (cm) = 1000 Millimeter (mm); $\frac{1}{10}$ Meter = 1 Dezimeter; $\frac{1}{100}$ Meter = 1 Zentimeter; $\frac{1}{1000}$ Meter = 1 Millimeter. 1000 Meter = 1 Kilometer (km); 100 Meter = 1 Hektometer; 10 Meter = 1 Dekameter. Außer dem Meter sind hauptsächlich noch folgende Maße im Gebrauch: 1 Rute = 3,77 Meter; 1 Faden = 1,88 Meter; 1 Fuß = 31,4 Zentimeter; 1 Zoll = 2,6 Zentimeter. Außer dem Kilometer sind hauptsächlich noch folgende Entfernungsmäße im Gebrauch: 1 Grad des Äquators (15 geographische Meilen) = 111,31 Kilometer; 1 schwedische oder norwegische Meile = 10,69 Kilometer; 1 deutsche Meile = 7,5 Kilometer; 1 geographische Meile = 7,42 Kilometer; 1 See-Meile = 1,82 Kilometer; 1 englische Meile = 1760 Yards = 1,61 Kilometer; 1 russische Werst = 1500 Arschinen = 1,07 Kilometer.

Flächenmaße. Das Quadratmeter (qm) bildet die Grundlage. 1 Meter lang und 1 Meter breit. 100 Quadratmeter = 1 Ar (a). 10.000 Quadratmeter = 1 Hektar (ha). 1 Hektar = 100 Ar = 3,92 Morgen. 1 Ar = 100 Quadratmeter = 7,05 Quadratruten. 1 Quadratmeter = 10.000 Quadratzentimeter = 10,15 Quadratfuß. 1 Quadratzentimeter (qcm) = 100 Quadratmillimeter (qmm) = 0,15 Quadratzoll. 1 Quadratmeile = 5673,8 Hektar = 22,031 Morgen. 1 Morgen = 25,53 Ar. 1 Quadratrade = 14,19 Quadratmeter. 1 Quadratfuß = $\frac{1}{10}$ Quadratmeter. 1 Quadratzoll = 6,84 Quadratzentimeter.

Kubische Maße. Das Kubikmeter bildet die Grundlage. 1 Meter lang, 1 Meter breit und 1 Meter hoch. 1 Kubikmeter (cbm) = 1000 Kubikdezimeter = 32,35 Kubikfuß. 1 Kubikdezimeter = 1000 Kubikzentimeter. 1 Kubikzentimeter (ccm) = 1000 Kubikmillimeter (cmm). 1 Kubikrute = 53 $\frac{1}{3}$ Kubikmeter. 1 Kubikfuß = 1 Kubikkilometer. 1 Kubikkilometer (cbm) = 1 Kubikmeter (cbm). 1 Kubikrute = 1 Kubikkilometer. 1 Kubikfuß = 1 Kubikkilometer. 1 Kubikkilometer = 17,89 Kubikzentimeter. 1 Klafter = 3 $\frac{1}{2}$ Kubikmeter

Hohlmaße. Das Liter (l) bildet die Grundlage. 1 Liter = $\frac{9}{10}$ Quart oder $\frac{8}{10}$ Metze. 100 Liter = 1 Hektoliter (hl). 10 Hektoliter = 1 Kubikmeter (cbm). 1 Kubikmeter = 10 Hektoliter. 1 Hektoliter = 100 Liter. 1 Liter = 0,873 Quart. 5 Liter = 1 $\frac{1}{2}$ Metzen. 1 Wispel = 13 $\frac{1}{3}$ Hektoliter. 1 Scheffel $\frac{11}{12}$ Hektoliter = 54,961 Liter. 1 Metze = 3,4 Liter. 1 Quart = 1,145 Liter.

Gewichte. Das Kilogramm (kg) bildet die Grundlage; es hat das Gewicht eines Liters destillierten Wassers. 1 Kilogramm = 1000 Gramm. 1 Gramm (g) = $\frac{6}{10}$ Quentchen = 1000 Milligramm. 1000 Kilogramm = 1 Tonne (t). 1 Lot = 16 $\frac{2}{3}$ Gramm. 1 Quentchen = 1 $\frac{2}{5}$ Gramm. 1 Korn = $\frac{1}{100}$ Gramm.

Energiemaße

Einheitsmaß für die mechanische Arbeit ist das Meter-Kilogramm (mkg). 1 mkg ist gleich der Energie, die 1 kg Last um 1 m hebt. 1 PS ist gleich 75 mkg, bedeutet also eine Arbeitsleistung, die erforderlich ist, um 75 kg in 1 Sekunde senkrecht 1 m hoch zu heben, oder um 1 kg in einer Sekunde 75 m hoch zu heben, oder um 1 kg in $\frac{1}{75}$ Sekunde 1 m hoch zu heben. 1 KW ist gleich 102 mkg.

1 PS = 0,736 KW
 1 $\frac{1}{2}$ PS = 1,10 KW
 2 PS = 1,47 KW
 5 PS = 3,68 KW
 10 PS = 7,36 KW

1 KW = 1,36 PS
 1 $\frac{1}{2}$ KW = 2,04 PS
 2 KW = 2,72 PS
 5 KW = 6,80 PS
 10 KW = 13,60 PS

1 Atmosphäre Druck = 1,033 kg pro qcm (gleich dem Gewicht einer Quecksilbersäule von 760 mm Höhe auf 1 qm).

1 Dyn = 1/981 g = 1,02 mg ist die Kraft, die eine Masse von 1 g in 1 Sekunde 1 cm weit befördert.

1 Ohm = elektr. Leitungs-Widerstand einer 106,3 cm hohen Quecksilbersäule von 1 qmm Querschnitt und 14,452 g Gewicht.

1 Ampère = diejenige Stromstärke, die aus einer Silberlösung in 1 Sekunde 1,118 mg Silber abscheidet.

1 Volt = diejenige Kraft, die bei 1 Ohm Widerstand einen elektr. Strom von 1 Ampère erzeugt.

1 Watt, die Einheit der elektrischen Arbeit, ist das Produkt Spannung mal Stromstärke oder Volt mal Ampère. Praktisch meist gebraucht ist der 1000fache Wert, das Kilowatt.

1 Kwst. (kWh) ist die elektrische Leistung von 1 KW während einer Stunde.

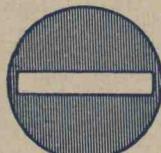
Verkehrszeichen



Halt, Vorfahrt auf der Hauptstraße
Allgemeine Gefahrenstelle auf der Hauptstraße
achten!

Vorfahrtsrecht auf der Hauptstraße
achten!

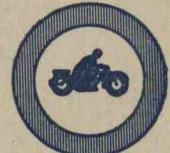
Sperrzeichen für Fahrzeuge aller Art



Verbot einer Fahrt-richtung oder Einfahrt



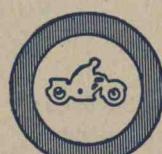
Sperrzeichen für Kraftwagen



Sperrzeichen für Krafträder



Sperrzeichen an Sonn- und Feiertagen



Sperrzeichen an Sonn- und Feiertagen



Radfahrt-weg

Gebot für Radfahrer, Verbot für alle anderen Verkehrsarten, den bezeichneten Weg oder Straßenteil zu benutzen



Sperrzeichen für Fahrzeuge über 5,5 t
Gesamtgewicht



Sperrzeichen für Fahrzeuge über 2 m
Breite



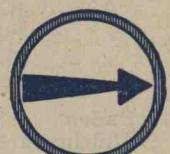
Verbot höherer Geschwindigkeit als 30 km je Stunde



Halteverbot



Parkverbot



Vorgeschriebene Fahrtrichtung: Rechts



Geradeaus



Rechts abbiegen



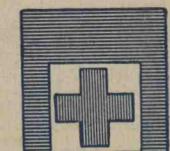
Rechts abbiegen oder geradeaus



Parkplatz



Vorsichtszeichen



Hilfsposten



StAMZ, NL Oppenheim / 51.17 - 12						
Zahlkarten	bis 10 RM	10 Rpf.	über 750-1000 RM	50 Rpf.	über 1000-1250 RM	60 Rpf.
	über 10-25 RM	15 Rpf.	über 1250-1500 RM	70 Rpf.	über 1500-1750 RM	80 Rpf.
	über 25-100 RM	20 Rpf.	über 1750-2000 RM	90 Rpf.	über 2000 RM	100 Rpf.
Post-anweisungen	bis 10 RM	20 Rpf.	über 250-500 RM	80 Rpf.	über 500-750 RM	100 Rpf.
Inland	über 10-25 RM	30 Rpf.	über 750-1000 RM	120 Rpf.	über 100-250 RM	60 Rpf.

Einschreiben	30 Rpf.
--------------	---------

Eilzustellung	Ortzzustell-Bezirk: Für Briefe 40 Rpf., für Pakete 60 Rpf. Landzustell-Bezirk: Für Briefe 80 Rpf., für Pakete 120 Rpf.
---------------	---

Pakete	Gewicht kg	1. Zone bis 75	2. Zone 75-150	3. Zone 150-375	4. Zone 375-750	5. Zone über 750 km
Höchstgewicht 20 kg.		Rpf.	Rpf.	Rpf.	Rpf.	Rpf.
Sperriges Gut: Das 1½fache der Paketgebühr.	5	30	40	60	60	60
	5-6	35	50	80	90	100
	6-7	40	60	100	120	140
	7-8	45	70	120	150	180
	8-9	50	80	140	180	220
	9-10	55	90	160	200	260
	10-11	65	105	180	235	290
	11-12	75	120	200	260	320
	12-13	85	135	220	285	350
	13-14	95	150	240	310	380
	14-15	105	165	260	335	410

Postgut	Gewicht kg	1. Zone bis 75	2. Zone 75-150	3. Zone 150-375	4. Zone 375-750	5. Zone über 750 km
Höchstgewicht 7 kg (Zustellung frei in Haus, Freimachungzwang.)		Rpf.	Rpf.	Rpf.	Rpf.	Rpf.
	5	30	40	40	50	60
	5-6	35	45	50	60	80
	6-7	40	50	60	70	100

Voraussetzung: Gleichzeitige Auflieferung von mindestens 3 Sendungen (Pakete und Postgüter) desselben Absenders nach demselben Bestimmungsort. Einzelne Auflieferung im Ortverkehr und im Verkehr mit bestimmten Orten zugelassen. Sperrgutzuschlag wie bei Paketen. Als dringende Sendung nicht zulässig.

Telegramme	Orts- und Presse-Telegramme, Wortgebühr	8 Rpf.
Für ein Telegramm sind mindestens die Gebühren für 10 Wörter zu entrichten.	Fernverkehr, Wortgebühr	15 Rpf.
	Blitzelegramme, Wortgebühr	150 Rpf.
	Briefelegramme, Wortgebühr	5 Rpf.
	Dringende Telegramme im Ortverkehr	16 Rpf.
	im Fernverkehr für jedes Wort	30 Rpf.

Luftpostverkehr - Aufschrift: „Mit Luftpost“

Außer den gewöhnlichen Gebühren zu erheben:

a) nach dem Inland:	für Postkarten	0.05 RM	für andere Briefsendungen	über 100 bis 250 g 0.80 RM
	für andere Briefsendungen	bis 20 g 0.05 RM		über 250 bis 500 g 1.25 RM
	über 20 bis 50 g 0.20 RM			über 500 bis 1 kg 2.50 RM
	über 50 bis 100 g 0.40 RM			für jed. weit. angefang. ½ kg 1.25 RM

b) nach den europäischen Ländern mit einigen Ausnahmen

für Postkarten	0.10 RM	Der Luftpostpaketdienst
für and. Briefsendg. f. je 20 g	0.10 RM	ist während des Krieges eingestellt.

zwischen deutschen Städten

Hamburg	Hannover	Kassel	Kiel	Köln	Königsbrg.	Leipzig	Magdeburg	Mannheim	München	Nürnberg	Saarbrück.	Stuttgart	Wien
482	358	315	578	71	1218	554	490	293	615	463	256	412	951
287	299	365	354	609	580	166	148	602	617	452	706	642	671
156	65	144	272	342	813	186	85	416	571	384	507	538	947
118	112	268	224	317	974	364	262	505	707	520	618	610	1008
615	613	616	682	860	558	374	463	801	740	575	924	761	395
427	330	306	523	550	781	78	195	469	408	243	591	429	537
711	761	819	737	1071	164	609	610	1047	1053	888	1133	1104	1135
340	214	172	436	89	1074	450	346	311	590	438	348	430	926
457	364	354	549	598	711	112	225	539	478	313	662	499	465
413	280	250	509	44	1140	492	412	284	593	441	345	403	929
355	219	126	451	379	848	121	164	317	399	212	427	357	700
374	250	237	472	81	1110	479	382	321	630	463	382	440	951
498	338	178	594	179	1077	350	378	88	370	218	192	207	706
791	639	463	894	450	1360	633	676	207	340	354	296	170	785
838	681	560	934	545	1284	557	654	299	205	278	425	180	650
773	771	772	840	1018	716	532	621	959	898	733	1058	919	350
1159	1007	949	961	993	1373	856	951	763	712	599	604	644	197
315	218	207	411	452	749	34	83	433	456	291	548	473	713
160	320	96	419	842	349	232	586	747	570	560	690	708	1048
160	160	256	295	879	252	150	126	595	408	530	527	896	
96	256	416	—	515	868	445	328	682	850	656	816	804	1144
419	295	244	515	—	1189	486	461	210	549	397	301	359	885
842	879	945	868	1189	—	727	728	1165	1171	1006	1269	1222	1176
349	252	242	445	486	727	—	117	438	444	279	542	465	677
232	210	217	328	461	728	117	—	466	539	374	570	521	690
586	426	266	682	240	1165	438	466	—	351	249	123	119	737
747	595	493	850	549	1171	444	539	351	—	187	458	232	445
294	188	168	390	111	1057	408	329	376	650	472	408	492	1005
560	408	306	656	397	1006	279	374	249	187	—	386	186	488
690	530	363	816	301	1269	542	570	123	458	386	—	226	874
358	443	499	384	753	484	310	292	746	761	596	863	786	817
708	527	388	804	359	1222	465	521	119	232	186	226	—	680
1048	896	794	1144	885	1176	677	690	737	445	488	874	680	—
368	244	238	464	51	1104	456	376	291	580	428	303	410	936

Einwohnerzahlen der deutschen Großstädte

mit über 100 000 Einwohnern

Aachen	162 200	Königshütte	130 000
Augsburg	185 400	Krakau	288 000
Berlin	4 338 800	Krefeld	171 000
Beuthen OS.	101 100	Leipzig	707 400
Bielefeld	129 500	Linz (Donau)	128 200
Böchum	305 500	Litmannstadt	748 100
Bonn	100 800	Lublin	150 000
Braunschweig	196 100	Ludwigshafen a. Rh.	144 400
Bremen	424 100	Lübeck	154 300
Breslau	629 600	Mährisch-Ostrau	130 000
Bromberg	133 500	Magdeburg	336 300
Brünn	295 400	Mainz	158 500
Chemnitz	337 700	Mannheim	285 000
Danzig	256 400	Mülheim a. d. R.	137 500
Darmstadt	115 200	München	829 300
Dessau	119 100	M.-Gladbach	128 400
Dortmund	542 300	Münster i. W.	141 100
Dresden	630 200	Nürnberg	423 400
Düsseldorf	541 400	Oberhausen	191 800
Duisburg	434 600	Pilsen	119 800
Erfurt	165 600	Plauen i. V.	111 900
Essen a. d. R.	666 700	Posen	299 500
Frankfurt am Main	553 500	Potsdam	135 900
Freiburg i. Br.	110 100	Prag	990 000
Gelsenkirchen	317 600	Remscheid	103 900
Gleiwitz	117 200	Rostock	121 200
Graz	207 700	Saarbrücken	133 300
Hagen i. W.	151 800	Solingen	140 500
Halle a. d. S.	220 100	Sosnowitz	128 000
Hamburg	1 711 900	Stettin	383 000
Hannover	470 900	Stuttgart	458 400
Hindenburg OS.	126 200	Tschenstochau	162 000
Karlsruhe	190 100	Warschau	1 307 000
Kassel	216 100	Wien	1 930 000
Kattowitz	135 000	Wiesbaden	170 400
Kiel	273 700	Wilhelmshaven	113 700
Köln	772 200	Wuppertal	401 700
Königsberg i. Pr.	372 200	Würzburg	107 500

Kleine Länderkunde

Europa

Staat	Staatsform	qkm	Einwohner
Belgien	Königreich	30 440	8 248 000
Bulgarien	Königreich	103 146	6 100 000
Dänemark	Königreich	42 927	3 600 000
Estland	Reichskommissariat Ostland	47 500	1 130 000
Finnland	Republik	388 451	3 740 000
Frankreich	Republik	550 968	42 015 000
Griechenland	Königreich	130 199	6 600 000
Grönland	Dänisches Nebenland	2 180 000	18 000
Großbritannien	Vereinigtes Königreich	244 000	47 000 000
Großdeutschland	Führerstaat	640 400	88 300 000
Irischer Freistaat	Britisches Dominion	68 900	2 972 000
Island	Unabhängiges Königreich	102 819	114 000
Italien	Königreich	310 137	44 000 000
Lettland	Reichskommissariat Ostland	65 792	1 845 000
Liechtenstein	Fürstentum	159	10 400
Litauen	Reichskommissariat Ostland	59 500	2 500 000
Niederlande	Königreich	34 420	8 300 000
Norwegen	Königreich	322 000	3 000 000
Portugal	Freistaat	91 764	6 826 000
Rumänien	Königreich	294 270	19 200 000
Schweden	Königreich	448 961	6 200 000
Schweiz	Bundes-Freistaat	41 295	4 200 000
Slowakei	Freistaat	36 000	2 300 000
Sowjet-Union, europäisch	Bundes-Rätestaat	6 002 240	132 877 000
Spanien	Freistaat	512 000	24 500 000
Spitbergen	Norwegische Inselgruppe	65 000	1 000
Türkei, europäisch	Republik	23 973	1 290 000
Ungarn	Königreich	116 000	11 000 000
Albanien	Königreich u. ital. Oberh.	27 538	1 100 000

Afrika

Ägypten	Königreich (Brit. Oberh.)	994 300	14 200 000
Algerien	Französisches Nebenland	2 195 097	6 500 000
Angola	Portugiesische Kolonie	1 256 000	4 500 000
Äquatorialafrika	Französische Kolonie	2 256 000	3 300 000
Botsuuanaland	Britische Kolonie	712 000	160 000
Deutsch-Kamerun	Französisches Mandat	790 000	2 850 000
Deutsch-Ostafrika	Britisch/Belgisches Mandat	995 000	8 065 000
Deutsch-Südwestafrika	Mandat der Südafr. Union	835 000	260 000
Deutsch-Togo	Britisches Mandat	87 000	1 000 000
Gambia	Britische Kronkolonie	10 700	210 000
Goldküste	Britische Kronkolonie	241 636	3 272 000
Guinea	Portugiesische Kolonie	36 000	344 000
Guinea	Spanische Kolonie	26 600	121 000
Kenialand	Britische Kolonie	583 000	3 091 000
Kongo	Belgische Kronkolonie	2 356 000	9 500 000
Liberia	Negerfreiheit	95 400	2 100 000
Libyen	Italienische Kolonie	1 840 000	861 000
Madagaskar	Französische Insel	590 000	4 800 000
Marokko	Französische Kolonie	420 000	5 100 000
Marokko	Spanisches Schutzb.	28 000	950 000
Nigeria	Britischer Schutzb.	919 700	20 000 000
Ostafrika	Italienische Kolonie	1 700 000	13 000 000
Ostafrika „Mosambik“	Portugiesischer Schutzb.	771 133	4 000 000
Rhodesien (Nord)	Britische Kronkolonie	745 760	1 400 000
Rhodesien (Süd)	Britische Kronkolonie	389 375	1 300 000
Rio de Oro, West-Sahara [“]	Spanische Kolonie	285 000	50 000
Sierra Leone	Britische Kronkolonie	80 400	1 768 000
Somaliland	Britischer Schutzb.	176 000	350 000
Somaliland	Französische Kolonie	21 200	69 000
Südafrikanische Union	Britische Dominien	2 818 292	9 156 000
Westafrika	Französische Kolonie	4 750 000	14 000 000

Staat	Staatsform	qkm	Einwohner
Afghanistan	Königreich	731 000	10 000 000
Arabien	Unabhängiges Königreich	1 600 000	6 000 000
Bhutan	Britischer Schutzb.	46 000	250 000
Ceylon	Britische Kronkolonie	65 600	6 000 000
China	Republik	7 364 950	430 000 000
Dtsch.-Karolin.-Marianen	Japanisches Mandat	2 480	139 000
Deutsch-Marshall-Inseln	Japanische Besitzung	170	10 000
Korea	Neuseeländisches Mandat	220 796	22 899 000
Deutsch-Samoa	Neuseeländische Kolonie	3 331	66 000
Indien (Britisch-)	Niederländische Kolonie	4 722 000	409 000 000
Indien (Niederländisch-)	Indochina	1 500 152	64 000 000
Irak	Irak	737 850	20 700 000
Iran	Kaiserreich	292 000	2 800 000
Japan	Kaiserreich	1 644 000	15 000 000
Jemen	Königreich	381 576	68 000 000
Mandschukuo	Kaiserreich	62 000	1 000 000
Mongolei	Rätestaat	1 285 000	30 200 000
Nepal (Brit. Schutzb.)	Königreich	1 525 700	700 000
Neuguinea	Königreich	140 000	5 600 000
Palästina	Niederländisch	390 000	333 000
Philippinen	Englisches Mandatsgebiet	23 316	1 300 000
Sarawak	USA. Dominion	297 205	12 500 000
Siam = Thailand	Britischer Schutzb.	109 000	600 000
Sowjet-Union, asiatisch	Königreich	530 000	12 800 000
Syrien, Völkerb.-Mandat	Bundes-Rätestaat	15 350 360	37 123 000
Tannu Tuwa	unter franz. Verwaltung	111 000	3 200 000
Tibet	Freistaat	182 000	70 000
Transjordanland	Kirchenstaat	905 000	800 000
Türkei, asiatisch	Emirat, brit. Mandat	86 300	300 000
Süd-Sachalin und Formosa	Republik	738 763	15 310 000
	Japanische Besitzung	72 051	5 534 901

Amerika

Alaska	Territorium der USA.	1 500 000	60 000
Argentinien	Republik	2 900 000	12 000 000
Bolivien	Freistaat	1 332 800	3 740 000
Brasilien	Bundes-Republik	8 511 190	44 000 000
Chile	Republik	751 605	4 500 000
Costarica	Freistaat	58 000	500 000
Dominika	Freistaat	48 500	1 478 000
Ecuador	Freistaat	450 000	2 700 000
Falkland-Inseln	Britische Kronkolonie	11 960	3 100
Guatemala	Republik	109 724	2 500 000
Guayana	Britische Kolonie	232 000	323 000
Guayana	Französische Kolonie	88 000	32 000
Haiti	Niederländische Kolonie	174 000	164 000
Honduras	Freistaat	28 676	2 300 000
Honduras (Britisch-)	Republik	154 000	925 000
Kanada	Britische Kolonie	22 269	54 800
Kolumbien	Britisches Dominion	10 000 000	12 852 000
Kuba	Republik	1 150 520	8 700 000
Mexiko	Bundes-Republik	1 969 154	14 400 000
Neufundland	Britisches Dominion	110 677	290 300
Nicaragua	Freistaat	118 453	780 500
Panama	Paraguay	74 522	560 000
Paraguay	Freistaat	460 507	1 065 000
Peru	Freistaat	1 250 000	6 200 000
Portoriko	USA. gehörig	8 896	1 500 000
Salvador	Freistaat	34 126	1 500 000
Venezuela	Freistaat	1 020 400	3 400 000
Weltstaaten	Bundes-Republik	7 839 063	127 000 000
Uruguay	Freistaat	186 926	2 200 000
Hawaii	USA. Staatsgebiet	16 700	400 000

Australien

Australien	Britisches Dominion	7 705 850	6 417 000
Bismarck-Archipel	Australisches Mandat	47 100	191 000
Kaiser Wilhelm's Land	Australisches Mandat	181 300	479 000
Neuseeland	Britisches Dominion	269 396	1 600 000
Papua	Australisch	234 500	230 000

Die größten Städte der Erde

Neuyork	11 000 000	São Paulo	1 120 000
London	8 700 000	Birmingham (England)	1 041 000
Tokio	6 458 000	Melbourne	1 024 000
Paris	4 963 000	Nanking	1 019 000
Berlin	4 338 800	Montreal	1 000 000
Moskau	4 137 000	Prag	990 000
Chicago	3 385 000	Bangkok	931 000
Osaka	3 221 000	Neapel	929 000
Leningrad	3 191 000	Marseille	914 000
Buenos Aires	2 502 000	Brüssel	907 000
Philadelphia	1 935 000	Kopenhagen	883 000
Wien	1 930 000	Baltimore	854 000
Hamburg	1 711 900	Kiew	846 000
Rio de Janeiro	1 711 000	Charkow	833 000
Detroit	1 619 000	München	829 300
Peking	1 556 000	Liverpool	827 000
Budapest	1 518 000	Saint Louis	814 000
Los Angeles	1 497 000	Baku	809 000
Kalkutta	1 486 000	Amsterdam	801 000
Mexiko	1 477 000	Istanbul	789 000
Barcelona	1 399 000	Yokohama	778 000
Kairo	1 329 000	Köln	772 200
Rom	1 327 000	Leipzig	707 400
Warschau	1 307 000	Turin	702 000
Tientsin	1 292 000		

Maße und Gewichte

(Reziproke Werte in Kursivzahlen)

Längenmaße

	km	m	dm	cm	mm
1 Kilometer (km)	1	1000	—	—	—
1 Meter (m)	0,001	1	10	100	1000
1 Dezimeter (dm)	—	0,1	1	10	100
1 Zentimeter (cm)	—	0,01	0,1	1	10
1 Millimeter (mm)	—	0,001	0,01	0,1	1

1 englisches Yard = 3 Feet zu 12 Inches = 0,914 m (1,093)
 1 englischer Fuß (Foot) = 0,3048 m (3,281)
 1 englischer Zoll (Inch) = 25,4 mm (0,0394)
 1 russische Sascheln = 7 Fuß zu 12 Zoll = 2,1336 m (0,4687)
 1 chinesische Yin (nach Vertrag mit England) = 3,581 m (0,2793)
 1 japanischer Shaku zu 10 Sun zu 10 Bu = 0,303 m (3,3003)
 1 geographische Meile (15 = 1 Äquatorgrad) = 7,42044 km (0,13477)
 1 deutsche Landmeile = 7,5 km (0,1333)
 1 deutsche Seemeile (60 = 1 Meridiangrad) = 1,852 km (0,540)
 1 Kabel (deutsch) = 220 m (0,004545)
 1 englische Meile (London Mile) = 5000 Feet = 1,524 km (0,6562)
 1 englische Statute Mile = 1760 Yards = 1,60934 km (0,6214)
 1 British Admiralty Mile = 1,85319 km (0,539601)
 1 US Nautical Mile = 1,85327 km (0,539749)
 1 russische Werst = 500 Sascheln = 1,06678 km (0,9374)
 1 chinesische Meile (Li) = 180 Faden = 0,5755 km (1,7376)
 1 japanische Meile (Ri) = 36 Tschō = 3,927 km (0,2546)

Flächenmaße

	qkm	ha	a	qm
1 Quadratkilometer (km ²)	1	100	10 000	1 000 000
1 Hektar (ha)	0,01	1	100	10 000
1 Ar (a)	0,0001	0,01	1	100
1 Quadratmeter	0,000001	0,0001	0,01	1

1 m² = 100 dm² = 10 000 cm², 1 cm² = 100 mm²
 1 englischer Quadratzoll (square inch) = 6,4516 cm² (0,1550)
 1 englischer Quadratfuß = 144 square inch = 0,093 m² (10,752)
 1 englisches Quadratyard = 9 square feet = 0,836 m² (1,196)
 1 englische Quadratmeile (amerik. Sektion) = 640 acres = 2,59 km² (0,3861)
 1 amerikanischer Township zu 36 Sekt. = 93,236 km² (0,01073)
 1 russische Desätinge = 1,0925 ha (0,9153)
 1 russische Quadratsascheln = 4,552 m² (0,2197)
 1 russische Quadratwerst = 1,13802 km² (87872)

Körper- und Hohlmaße

	cbm	edm	ccm	emm
1 Kubikmeter (m ³)	1	1000	1 000 000	1 000 000 000
1 Kubikdezimeter (dm ³)	0,001	1	1000	1 000 000
1 Kubikzentimeter (cm ³)	0,000001	0,001	1	1 000
1 Kubikmillimeter (mm ³)	0,000000001	0,000001	0,001	1

	cbm	hl	l	dl
1 Kubikmeter (m ³)	1	10	1000	10 000
1 Hektoliter (hl)	0,1	1	100	1 000
1 Liter (l)	0,001	0,01	1	10
1 Deziliter (dl)	0,0001	0,001	0,1	1

1 englischer Kubikzoll (cub. inch) = 16,3866 cm³ (0,0610)
 1 englischer Kubikfuß (cub. foot) = 1728 cub. inch = 0,0283 m³ (35,3166)
 1 englisches Kubikyard (cub. yard) = 27 cub. feet = 0,76456 m³ (1,308)
 1 englische Register-Tonne (ton) = 100 cub. feet = 2,832 m³ (0,353)
 1 englisches Barrel = 36 Gallonen = 1,635 hl (0,6116)
 1 amerikanische (Wein) Gallone = 3,7852 l (0,2642)
 1 Oxföht = etwa 206 bis 240 Liter
 1 Scheffel (preuß.) = etwa 55 Liter; 1 Neu-Scheffel = 50 Liter
 1 amerikanische (Getreide) Gallone = 4,4046 l (0,227)
 1 amerikanisches (Petroleum) Barrel = 42 Gallonen = 1,5898 hl (0,629)
 1 amerikanisches (Bier) Barrel = 31 Gallonen = 1,173 hl (0,852)
 1 russischer Kub.-Sascheln = 9,7123 m³ (0,1029)
 1 russischer Tschetwert = 2,099 hl (0,4764)
 1 ägyptischer Ardeb (Kairo) = 1,8348 hl (0,545)

Gewichte

	kg	g	eg	mg
1 Kilogramm (kg)	1	1000	100 000	1 000 000
1 Gramm (g)	0,001	1	100	1 000
1 Zentigramm (eg)	0,00001	0,01	1	10
1 Milligramm (mg)	0,000001	0,001	0,1	1

1 Tonne (t) (früher zu 20 Zentner) = 1000 kg
 1 Pfund (Pfd.) = 0,5 kg = 500 g
 1 Karat = 0,205 g
 1 Unze = 31,1 g
 1 englisches (amerik.) Pfund (lbs) Handelsgewicht = 0,45359 kg (2,2046)
 1 englische Ounce (Handelsgewicht) = 1/16 Pfund = 28,3195 g (0,0353)
 1 englisches Troypfund (Edelmetalle) = 0,373242 kg (2,679)
 1 englische (amerik.) Schifftston (short-ton) = 2000 Pfund (lbs) = 907,185 kg (1,1023/1000)
 1 englische (amerik.) Ton (long-ton) = 20 Hundredweight (cwt) = 80 Quarters = 1016,0475 kg (0,9842/1000)
 1 russisches Pfund = 1/10 Pud = 0,109531 kg (2,44182)
 1 russische Tonne = 10 Pud = 1015,5 kg (0,98/1000)
 1 amerikanisches Barrel Mehl = 196 Pfund = 88,9 kg (0,0125)

MERKBUCH

für das Jahr

1942

Wichtige Anschriften:

Namen und Stand	Wohnung	Fernruf

Kalender für das Jahr 1942

Januar		Vormerke	Februar		Vormerke
1	Do Neujahr		1	So Septuagesima	
2	Fr Adelhard		2	Mo Markwart	
3	Sa Genoveva		3	Di Blasius	
4	So Sonnt. n. Neuj.		4	Mi Hrabanus Maur.	
5	Mo Eduard		5	Do Agatha	
6	Di Heil. 3 Könige		6	Fr Dorothea	
7	Mi Reinhold		7	Sa Richard	
8	Do Gudula		8	So Sexagesima	
9	Fr Siegbert		9	Mo Cyril v. Alex.	
10	Sa Walarich		10	Di Scholastika	
11	So 1. n. Epiph.		11	Mi Adolf	
12	Mo Ernst		12	Do Benedikt	
13	Di Gottfried		13	Fr Gobert	
14	Mi Hilarius		14	Sa Valentin	
15	Do Paulus		15	So Estomihii	
16	Fr Tosso		16	Mo Simeon	
17	Sa Antonius		17	Di Fastnacht	
18	So 2. n. Epiph.		18	Mi Aschermittwoch	
19	Mo Severin		19	Do Friedrich	
20	Di Fabian u. Seb.		20	Fr Fakko	
21	Mi Agnes		21	Sa Randoald	
22	Do Meinrad		22	So Invokavit	
23	Fr Lüfthilde		23	Mo Willigis	
24	Sa Th. motheus		24	Di Matthias	
25	So 3. n. Epiph.		25	Mi Wallburga	
26	Mo Polykarp		26	Do Ottokar	
27	Di Chrysostomus		27	Fr Bettina	
28	Mi Karl d. Große		28	Sa Leander	
29	Do Franz v. Sales				
30	Fr Adele gunde				
31	Sa Joh. Bosco				
März		Vormerke	April		Vormerke
1	So Reminiszere		1	Mi Hugo	
2	Mo Willeh		2	Do Franz	
3	Di Kunigunde		3	Fr Karfreitag	
4	Mi Kasimir		4	Sa Ambrosius	
5	Do Friedrich		5	So Ostersonntag	
6	Fr Fridolin		6	Mo Ostermontag	
7	Sa Thomas		7	Di Hermann	
8	So Okuli		8	Mi Walter	
9	Mo Franziska		9	Do Waltraud	
10	Di Gustav		10	Fr Paternus	
11	Mi Rosina		11	Sa Leo d. Große	
12	Do Gregor		12	So Quasimodog.	
13	Fr Helfrad		13	Mo Hermenegild	
14	Sa Mathilde		14	Di Justin	
15	So Lätere		15	Mi Waldmann	
16	Mo Heribert		16	Do Doro	
17	Di Gertrud		17	Fr Rudolf	
18	Mi Cyril		18	Sa Werner	
19	Do Joseph		19	So Miseric. Dom.	
20	Fr Wulfram		20	Mo Hildegard	
21	Sa Benedikt		21	Di Konrad	
22	So Judika		22	Mi Wulhelmi	
23	Mo Marbod		23	Do Georg	
24	Di Gabriel		24	Fr Fideis	
25	Mi Mariä Verkünd.		25	Sa Markus	
26	Do Ludger		26	So Jubilate	
27	Fr Ruppert		27	Mo Trudpert	
28	Sa Johannes		28	Di Paul	
29	So Palmsonntag		29	Mi Adalgar	
30	Mo Roswith		30	Do Katharina	
Mai		Vormerke	Juni		Vormerke
1	Fr Nationalfeiertag d. D. Volkes		1	Mo Kuno	
2	Sa Athanasius		2	Di Erasmus	
3	So Kantate		3	Mi Klothilde	
4	Mo Monika		4	Do Fronleichnam	
5	Di Pius V.		5	Fr Bonifatius	
6	Mi Johannes		6	Sa Norbert	
7	Do Stanislaus		7	So 1. n. Trinitatis	
8	Fr Wulhilde		8	Mo Klodulf	
9	Sa Gregor		9	Di Kolumba	
10	So Rogate		10	Mi Heinrich	
11	Mo Siegmund		11	Do Barnabas	
12	Di Pankratius		12	Fr Odulf	
13	Mi Servatius		13	Sa Antonius	
14	Do Himmelf. Chr.		14	So 2. n. Trinitatis	
15	Fr Rupert		15	Mo Veit	
16	Sa Johannes		16	Di Benni	
17	So Exaudi		17	Mi Adolfi	
18	Mo Erich		18	Do Ephrem	
19	Di Coelestin		19	Fr Hildegr'm	
20	Mi Elfride		20	Sa Adalbert	
21	Do Jsburga		21	So 3. n. Trinitatis	
22	Fr Renate		22	Mo Eberhard	
23	Sa Wiprecht		23	Di Edeltraud	
24	So Pfingstsonntag		24	Mi Johannes	
25	Mo Pfingstmontag		25	Do Wilhelm	
26	Di Philipp		26	Fr Johannes u. Paul	
27	Mi Beda		27	Sa Emma	
28	Do Wilhelm		28	So 4. n. Trinitatis	
29	Fr Maximin		29	Mo Peter u. Paul	
30	Sa Ferdinand		30	Di Pauli Gedächtn.	
Frühlings- anfang			Sommers- anfang		

1941					
Januar		Februar		März	
April		Mai		Juni	
S	1 Neujahr	S	1 Ignatius	S	1 Albin
D	2 Adelhard	S	2 M. Lichtrm.	S	2 1. Invocavit
F	3 Genoveva	M	3 Blasius	M	3 Kunigunde
S	4 Farhilde	D	4 Rimbert	D	4 Kasimir
S	5 S. n. Nj.	M	5 Agatha	M	5 Friedrich
M	6 3 Könige	D	6 Dorothea	D	6 Fridolin
D	7 Reinhold	F	7 Richard	F	7 Thomas
M	8 Gudula	S	8 Dietgrim	S	8 Joh. v. Gott
D	9 Siegbert	S	9 Septuages.	S	9 2. Reminisc.
F	10 Wolfhold	M	10 Scholastika	M	10 Gustav
S	11 Alwin.	D	11 Adolf v. T.	D	11 Rosina
S	12 1. S. n. Ep.	M	12 Benedikt	M	12 Gregor
M	13 Gottfried	D	13 Gosbert	D	13 Dietholf
D	14 Hilarius	F	14 Valentin	F	14 Mathilde
M	15 Paulus	S	15 Siegfried	S	15 Clemens
D	16 Tosso	S	16 Sexages.	S	16 3. Oculi
F	17 Antonius	M	17 Evermod	M	17 Gertrud
S	18 Petri Stuhlf.	D	18 Angilb.	D	18 Cyrus
S	19 2. S. n. Ep.	M	19 Friedrich	M	19 Josef
M	20 Fab., Seb.	D	20 Helmwart	D	20 Wulfram
D	21 Agnes	F	21 Gunthilde	F	21 Benedikt
M	22 Meinrad	S	22 Marold	S	22 Nikol. v. Fl.
D	23 Ildefons	S	23 Estomihii	S	23 4. Lätere
F	24 Timotheus	M	24 Mathilde	M	24 Gabriel
S	25 Pauli Bek.	D	25 Fastnacht	D	25 Mariä Verk.
S	26 3. S. n. Ep.	M	26 Ascherm.	M	26 Ludger
M	27 Chrysost.	D	27 Markwart	D	27 Ruppert
D	28 Karl d. Gr.	F	28 Leander	F	28 Gundelind.
M	29 Franz v. S.	S	29 Ludolf	S	29 Ludolf
D	30 Adelgunde	S	30 Judica	S	30 Wido
F	31 Petrus Nol.				
September		Oktober		November	
M	1 Aegidius	M	1 Remigius	S	1 Aller Heilig.
D	2 Stephan	S	2 Ref.-Fest	M	2 Bibiana
F	3 Degenhard	M	3 Hubert	D	3 Franz X. ⚭
S	4 Ida, Rosalia	D	4 Karl Bor.	F	4 Barbara
S	5 Bertin	M	5 Gerrick	S	5 Attala
M	6 Magnus	D	6 Leonhard	S	6 Niklaus
S	7 13. S. n. Tr.	M	7 Willibald	S	7 2. Advent
M	8 Pankratius	D	8 Edeltraud	M	8 Mar. Empf.
D	9 Servatius	F	9 Joh. d. T.	D	9 Kunhilde
M	10 Bonifatius	S	10 Adalbert	F	10 Egerbert
D	11 Sophie	M	11 Barnabas	S	11 Gebhard
F	12 Fronleichn.	D	12 Anton	M	12 Agustini.
S	13 1. S. n. Tr.	F	13 Basilius	D	12 Vizelin
M	14 2. S. n. Tr.	S	14 22. S. n. Tr.	F	13 Luzia
D	15 Heinrich	M	15 Andr. Av.	S	14 3. Advent
M	16 Reinh.	D	15 Martin	M	14 Christina
F	17 Irmengard	M	15 Kunib.	D	16 Adelheid
S	18 Rogate	D	15 Stanislaus	F	17 Sturmius
M	19 Philipp	F	16 Gallus	S	18 Wunibald ⚭
D	20 Beda	S	17 Margaretha	M	19 Meinzo
F	21 Wilhelm	M	18 Lukas	D	20 Gottlieb
S	22 Maximilian	D	19 20. S. n. Tr.	F	21 4. Advent
M	23 Ferdinand	M	20 Wendel.	S	22 Jutta
D	24 Rentrud	D	21 Ursula	D	23 Dagobert
F	25 Notb.	I	22 Cordula	M	24 Adam Eva
S	26 Lukas	D	23 Severin	D	25 1. Weihst.
M	27 Kosmas	F	24 Raphael	F	26 2. Weihst.
D	28 Michael	S	25 Crispin	S	27 Johann., Ev.
F	29 Hieronym.	M	26 20. S. n. Tr.	S	28 S. n. Weih.
S	30 Hieronym.	D	27 Adelw.	M	29 Thomas
M		I	28 Simon, Jud.	D	30 Lothar
D		D	29 Ferrutius	M	31 Sylvester
F		F	30 Dorothea		
S		S	31 Wolfgang		
M			Ref.-F. in S.		
Dezember		November		Oktober	
M	1 Eligius	S	1 Aller Heilig.	M	1 Eligius
D	2 Bibiana	M	2 Ref.-Fest	D	2 Bibiana
F	3 Franz X. ⚭	D	3 Hubert	F	3 Franz X. ⚭
S	4 Barbara	M	4 Karl Bor.	S	4 Barbara
M	5 Attala	D	5 Gerrick	M	5 Attala
D	6 Niklaus	F	6 Leonhard	D	6 Niklaus
F	7 2. Advent	S	7 Willibald	F	7 2. Advent
S	8 Mar. Empf.	M	8 Edeltraud	S	8 Mar. Empf.
M	9 Kunhilde	D	9 Joh. d. T.	M	9 Kunhilde
D	10 Egerbert	F	10 Adalbert	D	10 Egerbert
M	11 Damas.	S	11 Martin	M	11 Damas.
F	12 Vizelin	M	12 Kunib.	F	12 Vizelin
S	13 Luzia	D	13 Stanislaus	S	13 Luzia
M	14 3. Advent	F	14 Alberich	M	14 3. Advent
D	15 Christina	S	15 Leopold	D	15 Christina
F	16 Christin	M	16 Florinus	F	16 Christin
S	17 Sturmius	D	18 Odo	S	17 Sturmius
M	18 Wunibald ⚭	I	19 Bußtag	M	18 Wunibald ⚭
D	19 Meinhald	D	20 Bernward	D	19 Meinhald
F	20 Gottlieb	F	21 Mar. Opfer	F	20 Gottlieb
S	21 Johann., Ev.	S	22 Cäcilia	S	21 Johann., Ev.
M	22 Jutta	M	23 24. S. n. Tr.	M	22 Jutta
D	23 Dagobert	D	24 Joh. v. T.	D	23 Dagobert
F	24 Adam Eva	F	25 Kathar.	F	24 Adam Eva
S	25 1. Weihst.	S	26 Konrad	S	25 1. Weihst.
M	26 2. Weihst.	M	27 Alwine	M	26 2. Weihst.
D	27 Johann.	D	28 Maximus	D	27 Johann.
F	28 Maximus	I	29 Friedrich	F	28 Maximus
S	29 Friedrich	D	30 1. Advent	S	29 Friedrich

Darmstadt, den 1. Februar 1943
Artilleriestr. 4

Bezirksstelle Hessen / G. 512-125/1
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

L/Sch

An den
Herrn Vertrauensmann
M a i n z

Betr. Post nach Theresienstadt

Unsere Zentrale benachrichtigt uns, dass gegen die Angabe der
Anschriften von Verwandten in Theresienstadt an Verwandte im
Ausland keine Bedenken bestehen.

Bezirksstelle Hessen / G. 512-125/1
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen
Löwensberg
Fritz Israel Löwensberg

Mainz, Grebenstrasse 12
den 4.2.1943

An die
Verwaltungsstelle
in Darmstadt

- 1.) auf Anfrage v. 1.2. betr. Danner
In dem Fragebogen der Danner ist in der Rubrik "Anschrift" klar und unmissverständlich eingetragen "Worms a.Rh.". Da die Danner nach Ihrer Mitteilung nicht in Rheinhessen wohnt wird der Fragebogen Danner anliegend nach dort abgegeben.
- 2.) Die Heime Staatspolizei, Aussendienststelle Mainz ist mit der Verwertung des Leichenwagens in Bingen einverstanden. Das Schreiben der R.V. vom 27.1.43 folgt anbei zurück.
- 3.) Herr Neuburger, Frauenlobstrasse 4 hat durch Herrn Marx bestellen lassen, dass er keine weitere Winterhilfe zahlen wird, bevor nicht seine Forderung an die Gemeinde erledigt sei.
- 4.) Betreffend die Französische Staatsangehörigkeit der Karoline Harth hat ihr Ehemann Herr Obersteuerinspektor a. D. Johann Harth heute hier ein Schreiben des Herrn Polizeipräsidenten in Mainz v. 15.9.1942 vorgelegt, in dem es heisst:
"Nach § 1 der Anlage hinter Art. 79 zum Vers. Vertrag ist Ihre Ehefrau in ihrer Eigenschaft als Alteisässerin Französin geworden und hat diese Staatsangehörigkeit durch die inzwischen eingetretenen Veränderungen nicht verloren. Durch die VO. zur Regelung der Staatsangehörigkeit im Elsass usw. vom 23.8.1942 (RGBl.I.S.533) ist die Staatsangehörigkeit der Elsässer neu geregelt worden. Hiernach kann aber Ihre Ehefrau die deutsche Staatsangehörigkeit nicht erwerben, da Vollfremdblätige in keinem Fall als deutschstämmig anzusehen sind. Ihre Ehefrau führt deshalb den franz. Reisepass zu Recht und untersteht fernerhin den ausländerpolizeilichen Bestimmungen."
- 5.) Die beiden von Herrn Markus in Worms unterschriebenen Quittungen folgen anbei
- 6.) In Worms wird im Laufe dieser Woche der Rest von Herrn Lang xx in Kisten verpackt werden. In einer besonderen Kiste wird der Vervielfältigungsapparat verpackt werden. Ich bitte Herrn Markus mitteilen zu wollen, an welche Adresse diese Kiste geschickt werden soll. Ab nächsten Montag hat Herr Koch Zugang zu dem früheren Geschäftszimmer der Gemeinde. Mit Herrn Koch wurde alles noch einmal besprochen. Die beiden beifolgenden Versteigerungsaufträge sind zu unterschreiben und ein Exemplar ist an Koch zurückzusenden. Hierbei bitte ich Herrn Koch mitteilen zu wollen - er hat darum gebeten - , dass die Aussendienststelle in Mainz mit der Versteigerung einverstanden ist.

6. Aalyza

Michel Stephan Israel Oppenheim

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Raiffeisen
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Darmstadt, den 1.2.1943
Artilleriestr. 4

L/Sch

Herrn Vertrauensmann der
Verwaltungsstelle M a i n z

Wir bitten um Feststellung, ob Frau Alice Sara Danner, die hier als in Worms wohnend geführt wird, tatsächlich in Worms wohnt oder dies auf einem Versehen beruht. In Worms ist Frau Danner jedenfalls nicht bekannt.

Anscheinend handelt es sich hier um eine hier vorgekommene und von Ihnen dann übernommene Unstimmigkeit.

Verwaltungsstelle Hessen

~~Fritz Israel Löwensberg~~

R E I S E P I. A N		B e r l i n - L i s s a b o n					
19. 20 Uhr Treffpunkt für Telefonat		im Postamt Bahnhof					
mit reserviertem Zug an		Hässes Getränk mit separatem					
Abt. Wandernag (Hilfsvorstand)		D 118 über Haggastenplatz (Genf)					
Berlin Potsdamerstr. ab		Abendessen bei Ankunft am					
6.49		Abendessen bei Ankunft am					
7.36		Nordbahnhof durch Metropia,					
8.00		während der Nacht überlauft					
7.45		der Weg an Z. Bahnhof Austerlitz					
Paris-Austerlitz ab		während der Nacht überlauft					
20.56		Abendessen bei Metropia,					
21.25		Unterbringung im Hotel,					
22.00		Mein Christolino, Abendessen					
Handay		in San Sebastian					
20.56		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
21.25		Abendessen wird in Tuulen					
22.00		Abendessen wird in Tuulen					
Paris-Austerlitz ab		Fruhstück im Zug, Abendessen					
23.00		Fruhstück im Zug, Abendessen					
23.25		Unterbringung im Hotel,					
24.00		Mein Christolino, Abendessen					
24.45		in San Sebastian					
Paris-Austerlitz ab		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
25.00		Abendessen wird in Tuulen					
25.25		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
26.00		Abendessen wird in Tuulen					
26.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
27.00		Abendessen wird in Tuulen					
27.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
28.00		Abendessen wird in Tuulen					
28.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
29.00		Abendessen wird in Tuulen					
29.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
30.00		Abendessen wird in Tuulen					
30.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
31.00		Abendessen wird in Tuulen					
31.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
32.00		Abendessen wird in Tuulen					
32.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
33.00		Abendessen wird in Tuulen					
33.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
34.00		Abendessen wird in Tuulen					
34.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
35.00		Abendessen wird in Tuulen					
35.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
36.00		Abendessen wird in Tuulen					
36.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
37.00		Abendessen wird in Tuulen					
37.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
38.00		Abendessen wird in Tuulen					
38.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
39.00		Abendessen wird in Tuulen					
39.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
40.00		Abendessen wird in Tuulen					
40.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
41.00		Abendessen wird in Tuulen					
41.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
42.00		Abendessen wird in Tuulen					
42.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
43.00		Abendessen wird in Tuulen					
43.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
44.00		Abendessen wird in Tuulen					
44.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
45.00		Abendessen wird in Tuulen					
45.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
46.00		Abendessen wird in Tuulen					
46.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
47.00		Abendessen wird in Tuulen					
47.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
48.00		Abendessen wird in Tuulen					
48.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
49.00		Abendessen wird in Tuulen					
49.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
50.00		Abendessen wird in Tuulen					
50.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
51.00		Abendessen wird in Tuulen					
51.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
52.00		Abendessen wird in Tuulen					
52.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
53.00		Abendessen wird in Tuulen					
53.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
54.00		Abendessen wird in Tuulen					
54.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
55.00		Abendessen wird in Tuulen					
55.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
56.00		Abendessen wird in Tuulen					
56.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
57.00		Abendessen wird in Tuulen					
57.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
58.00		Abendessen wird in Tuulen					
58.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
59.00		Abendessen wird in Tuulen					
59.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
60.00		Abendessen wird in Tuulen					
60.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
61.00		Abendessen wird in Tuulen					
61.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
62.00		Abendessen wird in Tuulen					
62.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
63.00		Abendessen wird in Tuulen					
63.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
64.00		Abendessen wird in Tuulen					
64.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
65.00		Abendessen wird in Tuulen					
65.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
66.00		Abendessen wird in Tuulen					
66.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
67.00		Abendessen wird in Tuulen					
67.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
68.00		Abendessen wird in Tuulen					
68.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
69.00		Abendessen wird in Tuulen					
69.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
70.00		Abendessen wird in Tuulen					
70.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
71.00		Abendessen wird in Tuulen					
71.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
72.00		Abendessen wird in Tuulen					
72.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
73.00		Abendessen wird in Tuulen					
73.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
74.00		Abendessen wird in Tuulen					
74.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
75.00		Abendessen wird in Tuulen					
75.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					
76.00		Abendessen wird in Tuulen					
76.45		Fruhstück, Mittagessen im Hotel.					

Mainz, 2.2.1943
Grebenerstrasse 12, II

Frau
Karoline Harth
Mainz, Adam-Karillonstrasse 14 1/10

Betr.: Ihre Personalien

Zur Ergänzung des Ihnen im Dezember
übersandten Fragebogens werden Sie für Donnerstag, den 4.
Februar vormittags 11 Uhr nach Grebenstrasse 12, II gebeten
mit dem Ersuchen die Unterlagen für Ihre Französische
Staatsangehörigkeit mitbringen zu wollen

Michel Stephan Israel Oppenheim

Mainz, 2.2.1943
Gebenstrasse 12, II

Frau
J. S. Wasserburg
Mainz, Taunusstrasse 23

Betr.: Ihre Personalien

Zur Vervollständigung des Ihnen
im Dezember übersandten Fragebogens werden Sie für
Donnerstag, den 4. Februar vormittags 10 Uhr nach Gre-
benstrasse 12, II gebeten.

Michel Stephan Israel Oppenheim

Die beauftragte die (folgt Bezeichnung der Spurkasse oder
Anwesenung (für Republieker) Spurkasse)

194

Unterschrift:
Ort und Wohnungs den 1942

Die Genehmigung der Staatspolizeistelle Darmstadt und des Oberfinanzpräsidenten Hessen - Devise n. 111 - Darmstadt zur Überweisung des Guthabens gilt als erfüllt.

met in guter abeau aus dem Eitalienische Nr. an HauptGeld und Zinsen an die Retzchesverreinigung der Juden in Deutschland Bezirksssteile Hessen in Mainz - Sonderkonto "W" bei der Postschen Bank - Filiale Mainz - in Mainz zu überweisen.

..... u

Antwortsammlung (für die Republikherz)

Anweisung
(für Sparbücher)

Ich beauftrage die (folgt Bezeichnung der Sparkasse oder
Sparbank)

.....
in
mein Guthaben aus dem Einlegebuch Nr..... an Hauptgeld
und Zinsen an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
- Bezirksstelle Hessen in Mainz - Sonderkonto "W" bei der
Deutschen Bank - Filiale Mainz - in Mainz zu überweisen.

Die Genehmigung der Staatspolizeistelle Darmstadt und des
Oberfinanzpräsidenten Hessen - Devisenstelle - Darmstadt
zur Überweisung des Guthabens gilt als erteilt.

Ort und Wohnung, den 1942

Unterschrift:

Kennort:

Kenn-Nr.:

Mainz, 1.2.1943
Grebenerstrasse 12, II

Herrn Joseph Koch
Taxator in Worms

Sehr geehrter Herr Koch!

Infolge eines unvorhergesehenen Umstan-
des kann ich statt am 2. Februar erst am 3. Februar nach Worms
kommen. Ich werde mir also erlauben am Mittwoch gegen 16 Uhr
bei Ihnen vorzusprechen.

Hochachtungsvoll

Michel Stephan Israel Oppenheim

Abschrift

REICHSVEREINIGUNG DER Juden in Deutschland

Berlin-Charlottenburg, den 18. Nov.
1942An die
Bezirksstellen der Reichsvereinigung
der Juden in DeutschlandBetrifft: Erfassung von Schrott und Metallen
auf jüdischen Friedhöfen
III A Dr. E/MY/Her. Nr. 289/461

Durch unsere Aufsichtsbehörde sowie durch eine Verfügung des Herrn Reichskommissars für Altmaterialverwertung-A.V.Nr. 6181/42- vom 4.11.42 sind wir angewiesen worden, die auf den jüdischen Friedhöfen befindlichen Grabeinfriedigungen, Grabmäler und sonstigen Gegenstände, die aus Eisen oder Metall bestehen, entschädigungslos abzuliefern.

Diese Anweisung ist wie folgt durchzuführen:

I Erfassung

1. Die Bezirksstellen haben durch die Verwaltungsstellen und Vertrauensleute in ihrem Bezirk feststellen zu lassen, auf welchen Friedhöfen Grabeinfriedigungen, Grabmäler und sonstige Gegenstände, die aus Eisen oder Metall bestehen, vorhanden sind, ferner ob jüdische Arbeitskräfte an Ort und Stelle zur Verfügung stehen, die die Abmontierung vornehmen können.
2. Die Verwaltungsstellen und Vertrauensleute haben den Bezirksstellen hierüber für sämtliche (noch nicht verkauften) Friedhöfe in ihrem Zuständigkeitsbereich, also auch in Orten, in denen sich keine Juden mehr befinden, zu berichten.
3. Bezuglich dieser Feststellungen, insbesondere auch darüber, ob für die Abmontierung jüdische Arbeitskräfte zur Verfügung stehen, ist davon auszugehen, dass Reisen gemäß aufsichtsbehördlicher Weisung nicht unternommen werden sollen.

II. Ablieferung

4. Die Leiter der Bezirksstellen haben sich alsdann unverzüglich jedoch spätestens bis zum 5. Dezember 1942 mit dem Altstoffreferenten der für die Friedhofsorte zuständigen Landwirtschaftsämter ihres Bezirks in Verbindung zu setzen und die Durchführung der Ablieferung im einzelnen festzulegen.
5. Soweit jüdische Arbeitskräfte verfügbar sind, muss die Abmontierung der Eisen- und Metallteile durch diese (unentgeltlich) nach Anweisungen der Bezirksstellen vorgenommen werden.
6. a Soweit jüdische Arbeitskräfte bzw. die für die Abmontierung notwendigen Werkzeuge oder erforderlichenfalls Facharbeiter etwa am Friedhofsort nicht verfügbar sind, ist dem zuständigen Landwirtschaftsamt hierüber zu berichten und eine Sonderregelung für die Durchführung der Abmontierung der

Kennt-Nr.:

Kennort:

Unterschrift:

Ort und Wohnung: den

zur Überweisung des Guthabens gilt es ertheilt.
Oberfinanzpräsidenten Hessen - Deviseanstelle - Darmstadt und des
Die Genehmigung der Stadtspolizeistelle Darmstadt und des
Deutschen Bank - Filiale Mainz - in Mainz zu überweisen.
- Bezirksstelle Hessen in Mainz - Sonderkonto "W" bei der
und Zinsen an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
mein Guthaben aus dem Einlagebuch Nr. an Hauptfeld
an
.....

Sparkasse

Ich bestätige die (folgt Bezeichnung der Sparkasse oder

(für Sparbücher)

Anweisung

- 2 -

b) In diesen Fällen wird laut Mitteilung des Herrn Reichskommissars für Altmaterialverwertung das zuständige Landwirtschaftsamt diejenige Schrotthandelsfirma bestimmen, die die Eisen- und Metallteile auf den in Betracht kommenden Friedhöfen abmontieren lassen wird (vgl. 9). Den Beauftragten dieser Firma ist der Zutritt zu ermöglichen.

7. Die Landwirtschaftsämter, die durch eine Verfügung des Herrn Reichskommissars für Altmaterialverwertung mit der Überwachung der Erfassung von Bohr- und Metallen auf jüdischen Friedhöfen und mit der Überprüfung ihrer restlosen Ablieferung beauftragt sind, werden den Leitern der Bezirksstellen diejenigen Handelsfirmen mitteilen, an die nach der Abmontierung die entschädigungslose Ablieferung der Eisen- und Metallteile zu erfolgen hat. Hierbei sind auch Weisungen über die etwa erforderliche statistische Erfassung der abzuliefernden Metallteile nach Gewicht und gegebenenfalls auch nach Art einzuholen.

8. Die Durchführung der Abmontierung ist im Hinblick auf ihre Er schwerung durch etwa eintretenden Frost zu beschleunigen.

III. Kosten

9. Die Durchführung der Ablieferung hat grundsätzlich derart zu erfolgen, dass hierdurch keine Kosten für die Reichsvereinigung ~~XX~~ entstehen. Dies gilt insbesondere auch in den Fällen, in denen die Abmontierung durch Schrotthandelsfirmen erfolgt (vgl. 6b).

10. Sofern zu den abzuliefernden Eisen- und Metallteilen Friedhof-Tore gehören, durch deren Abmontierung die Abgeschlossenheit des Friedhofs nicht mehr gewährleitet ist, haben die Bezirksstellen zu prüfen, ob im Hinblick auf die Werterhaltung des Friedhofs für die Grünstucksliquidation an Stelle des Tores z.B. ein einfacher Holzzaun angebracht werden kann, und das Erforderliche in dieser Hinsicht zu veranlassen. Von der Anbringung von Ersatzstücken innerhalb des Friedhofs (z.B. von Holpfählen) ist abzusehen.

11. Für etwa im Zusammenhang mit der Ablieferung oder mit der Erstellung von Ersatztoren entstehende Kosten ist der Zentrale unverzüglich Mitteilung zu machen, damit die für deren Aufwendung erforderliche aufsichtsbehördliche Genehmigung eingeholt werden kann.

IV. Frist

12. Die Ablieferung der Eisen- und Metallteile soll bis spätestens 31.12.1942 erfolgt sein. Von dem Vollzug der Ablieferung haben die Leiter der Bezirkstellen der Zentrale der Reichsvereinigung Mitteilung zu machen. Hierbei genügt eine Sammelmeldung, dass die Ablieferung von Eisen- und Metallteilen auf den Friedhöfen XY, Z durchgeführt ist. Über etwa sich ergebende Schwierigkeiten, die örtlich nicht geregelt werden können, ist der Zentrale der Reichsvereinigung unverzüglich zu berichten.

REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN IN DEUTSCHLAND
Ges. Dr. Paul Israel Eppstein

Herrn

Vertrauensmann in M a i n z ,

1-1
mit der Bitte, die beifolgenden drei Anträge
nochmals von Frau Beck unterzeichnen zu lassen
und eine Gebühr von RM 2.-- zu erheben.

Darmstadt, den 27.1.1943

*Reichsflüchtlingsamt für die Wiederauferstehung
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen*

*Reichsflüchtlingsamt für die Wiederauferstehung
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen*

Der Oberstaatsanwalt

Mainz, den 11.1.43

Geschäftsnummer:

2 Js 30/43

Betreffend: Anzeige gegen Unbekannte wegen Beschädigung von Grabsteinen,
z.N. Bezirksstelle d. Reichsvereinigung d. Juden in Mainz.

Beschluß

Das Verfahren wird mangels Ermittlung ~~eingestellt~~ eines Täters eingestellt.

An die

Reichsvereinigung d. Juden
in Deutschland

Mainz.

J.A. gez.: Dr. Grün

b. Staatsanwalt

Begl. abgibt:

Grün

Justizabteilungsleiter



StA 22.

Einstellungsbeschluß.

An die Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Bezirksstelle Hessen
z. H. v. Michel Stephan Israel
Mainz
Grebenvstr. 12 II.



Zust durch **Reichsvereinigung**

Jüdische Winterhilfe

Bezirksstelle Gießen - Hessen Nassau

der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

Darmstadt den 26. Januar 1943

Verwaltungsstelle Mainz, den

Horn-Weigel-Straße 2

Artilleriestr. 4

Ansprecher: 33737
Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Mainz
Postcheck: Nr. 36000 Frankfurt/M.

L/T

An den
Herrn Vertrauensmannin Mainz,
Mainz.

=====
Betr: Frieda Sara Schloss

Das Auswanderer-Konto bei der Deutschen Bank Mainz in Höhe von RM 1815.30 besteht noch. Es war seinerzeit von Frau Schloss vor ihrer Auswanderung errichtet worden, inzwischen ist Frau Schloss ausgewandert und das Vermögen von der Geheimen Staatspolizei beschlagen worden.

Da Frau Schloss auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz ihre Deutsche Staatsangehörigkeit verloren hat und das Vermögen zu Gunsten des Reichs eingezogen ist, haben wir unsere Forderung bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin-Brandenburg angemeldet.

Verwaltungsstelle Hessen

Fritz Israel Löwensberg
Fritz Israel Löwensberg

*Zuläppen für Mutter und
Frau im Stapo (für Pfeffer)
Mg. 27.1.43.*

Fernsprech-Anmeldestelle
des Fernsprechamts Mainz
Münsterplatz 2 - Fernsprecher 33147
Postfachkonto: 62330
(Bitte in der Antwort Anmeldebuch-Nr.
und Gegenstand anzugeben)

Mainz den 18. Jan. 1943 19.
Fernsprecher: 33147

Anmeldebuch-Nr. 2771

Bezirksstelle Hessen der
Herrn Reichsvereinigung der Juden
An Fr. in Deutschland
Firma

Mainz, Grebenstrasse 12
in

Zum Schreiben vom 7. Januar

Anlage

Herstellung von Fernsprecheinrichtungen

Ihren Antrag auf Herstellung von Fernsprecheinrichtungen im Anschluß an das Ortsnetz in Mainz
1 Hauptanschluß haben wir vermerkt. Wir werden die Einrichtungen in der
Reihenfolge des Eingangs der gleichartigen Anträge herstellen. Einen bestimmten Zeitpunkt für die Ausführung
können wir leider nicht angeben.

Das Teilnehmerverhältnis beginnt für die beantragten Einrichtungen mit dem heutigen Tage. Die Mindest-
überlassungsdauer beträgt für den Hauptanschluß und die Nebenanschlußleitung nach andern-
Grundstück 1 Jahr, für die Nebenstellenanlage Jahre. Sie wird vom Tage der Inbetrieb-
nahme an gerechnet. Fällt das Ende der Mindestüberlassungsdauer nicht mit dem Ende eines Kalendermonats
zusammen, so endet das Teilnehmerverhältnis mit dem Ablauf des Kalendermonats. Wird nicht einen Monat
vorher schriftlich gekündigt, so verlängert sich das Teilnehmerverhältnis auf unbestimmte Zeit und kann jederzeit
zum Ende eines Kalendermonats unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist schriftlich gekündigt werden.

Die Rufnummer für den beantragten Hauptanschluß ist/sind 42277
teilen wir noch mit.

An Gebühren für die beantragten Einrichtungen sind, vorbehaltlich endgültiger Feststellung nach ihrer Her-
stellung, zu zahlen: 5.50

- a) RM Grundgebühr monatlich für jeden Hauptanschluß,
- b) RM monatlich für Nebenanschlüsse, Anschlußdosenanlagen, Querverbindungen, Zusätz-
liche Einrichtungen usw.,
- c) die Einrichtungskosten (Herstellung der Einführungen und Innenleitungen sowie Anbringung der Apparate
und Aufbau der Vermittlungseinrichtungen); ihre Höhe wird nachträglich angegeben — unverbindlich
auf bis RM geschätzt,

d) für die Herstellung mit Vorrang

RM für jeden Hauptanschluß und 50 vH Zuschlag zu den Einrichtungskosten unter c,

e)

f)

Die Gebühren unter a und b werden vom Tage der Übergabe der Einrichtungen an berechnet. Die Deutsche Reichspost kann Vorauszahlung der feststehenden Gebühren und Vorschuzzahlung auf die übrigen Gebühren verlangen. Zur Zahlung werden wir Sie besonders auffordern.

Ein Abdruck der Fernsprechordnung — der wichtigsten Bestimmungen über Fernsprech-Hauptanschlüsse — ist beigefügt.

Im Auftrag

Oppenheim

Gefüllt

Mainz, 18.1.1943
Grebenerstrasse 12, II

An die Bezirksstelle
in
Darmstadt

- 1.) Der Herr Oberstaatsanwalt in Mainz hat nach Mitteilung v. 11.1. das Verfahren gegen Unbekannt wegen Beschädigung von Grabsteinen mangels Ermittlung eines Täters eingestellt.
- 2.) An Herrn Dr. Winter sind für Licht (November und Dezember) 3.12 zu zahlen. Quittung anbei.
- 3.) Desgl. für Telefongebühren 14.70. Quittung und Aufstellung anbei.
- 4.) Die beiden beifolgenden Rotkreuz - Briefe
 - a.) an Frau Rosa S. Westheimer, Mainz, Schöfferstrasse 8
 - b.) an Herrn Otto I. Landsberg, Mainz, Margaretenstr. 19
 wurden hier abgegeben.
- 5.) Ein Inhaltsverzeichnis der Kisten, in die die Binger Kleiderkammer verpackt wurden, fordern Sie am 14.1. an, nachdem Sie von mir erfahren hatten, dass die Verpackung stattgefunden hat. Von einer Inventaraufnahme durch mich war nie die Rede. In diesem Zusammenhang darf ich darauf aufmerksam machen, dass die Bezirksstelle mir niemals von dem Vorhandensein der Binger Kleiderkammer etwas mitgeteilt hatte. Durch Zufall erfuhr ich es durch Herrn Rust in Bingen. Ferner: die Bestände der Binger Kleiderkammer befanden sich während der letzten Monate unverschlossen in einem Raum, der zu einer Wohnung gehört, die einer kinderreichen Familie bewohnt wird. ---

Oppenheim
Michel Stephan Israel Oppenheim

5. Am Tage der Abfahrt erhalten die Auswanderer von uns spezielle Anhängzettel für ihr gesamtes Gepäck. Diese Anhängzettel tragen die Nummer der Platzkarte. Durch diese Massnahme soll erreicht werden, dass nach dem Einladen des Gepäcks dasselbe leichter identifiziert werden kann.

Wir beabsichtigen, das gesamte Gepäck, sowohl das am Handgepäckschalter zur Aufbewahrung aufgegebene als auch das Gepäck, das die Reisenden noch bei sich führen, am Abend der Abreise am Bahnhof geschlossen durch Gepäckträger, die wir bestellen, zum Zuge bringen zu lassen.

Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Abt. Wanderung (Hilfsverein)

I.A.
Joel Sänger

R E I S E P L A N
Berlin-Lissabon

1. Tag

19.30 Uhr Treffpunkt der Teilnehmer
im Potsdamer Bahnhof

Berlin Potsdamer Bhf ab 21.47 mit reservierten Wagen
2. Tag Frankfurt/M. an 6.49 Heisses Getränk wird gereicht
" ab 7.36 D 118 über Hargartenfalk (Grenze)
Paris -Nord an 22.00 Abendessen bei Ankunft auf dem
Nordbahnhof durch Mitropa,
während der Nacht Überführung
der Wagen z. Bahnhof Austerlitz

3. Tag Paris-Austerlitz ab 7.45

Warmes Getränk vor Abfahrt im
Abteil, Mittagessen im Zug.
Zollrevision, Umsteigen

Hendaye an 20.56
" ab 21.25
San Sebastian an 22.00

Unterbringung im Hotel,
Maria Christina, Abendessen

4. Tag in San Sebastian

Frühstück, Mittagessen im Hotel
Abendessen wird in Tüten mit-
gegeben.

ab " ab 18.25 mit Expresszug

5. Tag Villar Formosa an 11.00 Frühstück im Zug, Zoll- und
Passrevision (spanisch-portug.
Grenze) Mittagessen in Villar
Formosa

Villar Formosa ab 14.30

Abendessen

Pampilhosa an 19.26

Abendessen

" ab 20.29

6. Tag Lissabon an 0.17 Ende der Reise.

Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland
Bezirksstelle Hessen
Geschäftsstelle in Mainz

Mainz, 17.1.1943
Grebenstrasse 12, II

Betr.: Ihre Wohnung

Zu einer Rücksprache werden Sie Montag, 18.1.1943
vormittags zwischen 11 und 12 Uhr nach Grebenstrasse 12, II gebeten.

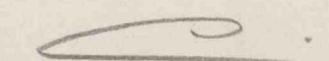
Frau A.S. Saalwaechter
Mainz
Rheinallee 34, III

Michel Stephan Israel Oppenheim

Mainz, 15.1.1943
Gebenstrasse 12, II

An die
Bezirksstelle
in Darmstadt

Anbei drei Blatt Konzept (Blatt 13,14 & 15) der Rheinhes-
sischen Liste mit der Bitte um gefällige Rückgabe am kom-
menden Dienstag. Die Auslassungen sind zur Zeit hier noch
nicht bekannt, sie können erst demnächst festgestellt wer-
den


Michel Stephan Israel Oppenheim

Hochachtungsvoll

zu danken haben.

Wir danken auch Ihnen für diese Spende, die wir

statt Ihnen einen Blumenstrauß zu senden.

aus Anlass
übergeben,

hat unserer Zentralwohlfahrtsstelle eine Spende für wohltätige Zwecke

Herz/Frau/Frl.

193

Maiz, den

Geändert
der Israel. Religions-
Zentralwohlfahrtsstelle

L/T

Darmstadt, den 14. Januar 1943
Artilleriestr. 4
Ihr Schreiben vom 14.1.43

An den Herrn
Vertrauensmann in Mainz,
Mainz.

1.) Worms Wir haben Frau Kriegbaum im besprochenen Sinn
vorgestern geschrieben.

2.) Frau Besier können wir nur bescheinigen, dass sie nicht mehr Mitglied in unserer Gemeinde ist, aber nicht dass ihr Austritt im Januar 1923 bereits erfolgt ist, da uns die Unterlagen hierfür fehlen. Wir bitten dieserhalb nochmals mit ihr zu sprechen.

Zu 3.) Die Personalien sind die Folgenden: Katharina Sara Schestowitz, geb. 13.11.68 Münster am Stein gest. 16.6.40 in Mainz. Es handelt sich wohl um ein Sparkassenbuch das sich noch bei der Reissparkasse Alzey befindet. Fräulein Schestowitz besitzt einen Erbschein.

4.) Dem Finanzamt Bingen haben wir entsprechend geschrieben.

5.) Die Thorarollen dürfen nicht mehr zum Einstampfen gemäss dem neuen Rundschreiben gegeben werden. Sie sind vielmehr in der Kleiderkammer Mainz ebenso wie die Textilien für Kultuszwecke aufzubewahren.

Über die Anschrift wohin die Kisten zu senden sind, folgt ~~XXXXXX~~ XXXXX Nachricht sobald das Inhaltsverzeichnis uns vorliegt.

6. (und 7.) Frau Hausmann wird unterrichtet.

Mainz, 14.1.1943
Grebenerstrasse 12, II

An die
Bezirksstelle
in Darmstadt

1.) Die Hausverwalterin Frau Kriegbaum bat um Bescheid, ob die Grundsteuern und die städtischen Gebühren von der Bezirksstelle in Darmstadt oder von ihr in Worms bezahlt werden.

2.) Frau Besier, geb. Asnes bittet um eine Bescheinigung über ihr im Jahre 1923 erfolgten Austritt aus der jüdischen Gemeinde.

3.) Das Finanzamt Mainz verlangt die Personalien von Sara Scheswitz, geb Strauss aus Wendelsheim. Von wo erfolgte ihre Abwanderung? Bei dem Finanzamt liegt eine Anforderung der Kreissparkasse Alzey vor.

4.) Herr Spross in Bingen wird den Leichenwagen durch den Gerichtsvollzieher abschätzen lassen. Ich bitte dem Finanzamt in Bingen irgend eine Vwläufige Antwort zu geben auf das beiliegend wiedergebrückte Schreiben vom 5.1.

5.) Sollen die in Bingen noch vorhandenen Thorarollen wie in Mainz zum Einstampfen gegeben werden? Es sind zwei oder drei. Die Textilien für Kultuszwecke - es sind nicht viele - werden zweckmäßig nach Darmstadt gesandt. Mit den dort noch vorhandenen können sie dann zusammen nach Berlin geschickt werden. An welche Adresse sind die Kisten mit den Beständen der Kleiderkammer zu senden? Vier Kisten wurden gestern in meiner Anwesenheit gepackt und zugänglich gemacht. Das war noch nicht alles. Im ganzen werden es sicher sechs Kisten geben, vielleicht auch sieben.

6.) Herr Spross bittet Frau Hausmann mitzuteilen, dass die Genehmigung des Hausverkaufes auf Schwierigkeiten zu stossen scheint, da Herr Wenglein vom Erdgeschoss jetzt das Haus kaufen wolle und behauptet, er habe ein mündliches (?) Vorkaufsrecht - Versprechen des Herrn Hausmann erhalten.

Michel Stephan Israel Oppenheim

7.) Frau Hausmann soll eine Anordnung treffen, wohin die Miete ihres Hauses in Bingen die Miete zahlen sollen. Das Conto, das Herrn Spross zur Verfügung steht, sei ohne Mittel und er müsse eine Lichtrechnung über 24.-- bezahlen.

<p>Vert.-Beschr. Formbl. 2 (Meldung) C 1519</p> <p>Judische Kultusvereinigung</p> <p>Bezirksstelle der Reichskultusvereinigung</p> <p>der Juden in Deutschland</p> <p>den 1941</p>	
<p>Staatspolizei (Orts)stelle</p> <p>An die Geheimen Staatspolizei</p> <p>(Untersehrift)</p>	
<p>1941 den</p>	
<p>Zu 3.</p> <p>Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche bewegliche Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Fordernungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Wiedergabe an die Geheimen Staatspolizei zu melden habe und daß Zuwidderhandlungen mit Konten zu Wiedergabe an die Geheimen Staatspolizei zu melden habe und daß bestehenden Staatspolizeielleichen Maßnahmen geahndet werden.</p>	
<p>Zu 2.</p>	
<p>Zu 1.</p>	
<p>Wie folgt verfügt (Art der Verfüzung, Art und Höhe der Gelegenheit, Verwendung und Verbleib des Erblosses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vorname Israel und Sara —, Anlaß der Verfüzung):</p>	
<p>1.</p>	
<p>2.</p>	
<p>3.</p>	
<p>Betrifft: Verfüungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941</p>	
<p>An die</p>	
<p>Judische Kultusvereinigung</p>	
<p>Bezirksstelle</p>	
<p>Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände bestellt</p>	
<p>im Wert von RM:</p>	
<p>Meldung Nr. [REDACTED]</p>	
<p>Name:</p>	
<p>Vorname:</p>	
<p>Jude, Kennort:</p>	
<p>Kenn-Nr.:</p>	
<p>Wohnort:</p>	
<p>Anschrift:</p>	
<p>Poststelle — Sonstige —</p>	
<p>Anzeige über Bank — Sparassen —</p>	
<p>Ich bestätze folgende Konten:</p>	

Mainz, 11.1.1943
Grebenerstrasse 12, II

Michel Stephan Israel Oppenheim

Hugo Loeb ^{G. m.} _{o. H.} Oppenheim a. Rh.

Weinkommission und Kelterei

BANK-KONTEN:
VOLKSBANK E. G. M. B. H., OPPENHEIM
DRESDNER BANK IN MAINZ

POSTSCHECK-KONTO:
43978 FRANKFURT A. M.

TELEGR.-ADRESSE: HUGO LOEB

TELEFON 309

Oppenheim a. Rh., den

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau der
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen
Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 21.12.42
Gebenstr. 12,

Sehr geehrter Herr Sanitätsrat!

Infolge Verlegung der Verwaltungsstelle von Mainz nach Darmstadt und infolge Verlegung der hiesigen Geschäftsstelle komme ich leider erst heute zur Erledigung Ihrer Anfrage vom 25.11.42, was ich aus den angeführten Umständen zu entschuldigen bitte. Gleich nach den Feiertagen komme ich nach Worms. Nach Rücksprache mit Herrn Lang werden Sie eine weitere Nachricht erhalten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Michel Stephan Israel Oppenheim
Regierungsrat a.D.

Jüdische Winterhilfe

Fernsprecher: 33737
 Bank-Konto: Deutsche Bank, Filiale Mainz
 Postscheck: Nr. 36000 Frankfurt/M.

L/Sch

Mainz, den 30.12.42
 Horst-Wessel-Straße 2, Artilleriestr. 4

An den
 Herrn Vertrauensmann
 in Mainz

Wir übergeben Ihnen anbei:

1. Schreiben des Fernsprechamts Mainz vom 29. d.M.

2. Schreiben Löwensberg vom 30. d.M.

3. Schreiben an das Fernsprechamt vom 30. d.M. mit der Bitte,
 eine Ausfertigung durch die dortige Aufsichtsbehörde genehmi-
 gen zu lassen und dann beide Schreiben, vielleicht persön-
 lich, bei dem Fernsprechamt Mainz abzugeben.

Verwaltungsstelle Hessen

Löwensberg
 Fritz Israel Löwensberg

Anlagen

Angefertigt nach Antrag der Jüdischen Gemeinde Mainz

Wid. in J.P.
Mainz, 2.1.43
Grebenerstrasse 12, II

Betr.: Feststellung Ihrer Personalien

Unter Bezugnahme auf unsere Ladung vom 30.12.42
die Ihnen durch Bote überbracht wurde, werden Sie nochmals zur
Ausfüllung des vorgeschriebenen Formulars am Montag, 4.1.43
vormittags 10 Uhr nach Grebenstrasse 12, II geladen.

Die Feststellung Ihrer Personalien erfolgt in
dieser Form auf Veranlassung der Behörde.

Auf die Weiterungen, die durch Ihr ebermaliges
Nichterscheinen für Sie entstehen können, werden Sie nachdrück-
lich hingewiesen.

*Für A. S. Geiss
al. Münzgasse 4 1/2*

Michel Stephan Israel Oppenheim

*Für A. J. Landau
Münzgasse 2 IV.*

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Vertrauensmann in Mainz

zur Zeit
(und Block)

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 38

Mainz, 30. 12. 1942
Grebenerstrasse 12, II

Betr.: Feststellung Ihrer Personalien

Zwecks Ausfüllung eines vorgeschriebenen Formulars

da eine schriftliche Aufforderung hierzu blieb unbeantwortet -- werden Sie am nach Grebenstrasse 12, II geladen. Es wird gebeten die angegebene Zeit genau einzuhalten. Die Feststellung erfolgt auf Veranlassung der Behörde.

✓ Altmann 930 ✓ Holzer 12⁰
✓ Anselm 945 ✓ Landau 12²⁰
✓ Baumann 10¹ ✓ Kannstil 12³⁰
✓ Brüder 1075 ✓ Reubiner 10³⁰
✓ Engbarth 11¹⁵ ✓ Schuly 10⁴⁵
✓ Esselborn 1130 ✓ Keith 12⁴⁰
Geiss 1145 ✓ Werum 11 ✓
✓ Geyer 12 ✓ Geyer 12⁵⁰

Michel Stephan Israel Oppenheim

**Bezirksstelle Hessen
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland**

Abteilung:

Bankkonto: Deutsche Bank, Fil. Mainz
Postcheckkonto: Frankfurt a. M. 63618
Kassestunden: Montag - Freitag 9 - 12 $\frac{1}{2}$
Fernsprecher: 33178 und 33737

Unser Zeichen: **Ihr Zeichen:** Ihre Nachricht vom:

Betr.:

ABSCHRIFT,
=====

10. März 1942

Mitgliedschaft und Austritt.

Es wird hiermit bescheinigt, dass August Friedbörig in Mainz, der Israelitischen Religionsgemeinde Mainz als Mitglied angehört hat und aus dieser durch seinen vor dem Amtsgericht Mainz erklärten Austritt aus (dem Judentum) der Israelitischen Religionsgemeinschaft ausgeschieden ist.

Jüdische Kultusvereinigung
" Israelitische Religionsgemeinde Mainz e.V."
gez.

Jakob Israel Liebenstein Moritz Israel Fried

Für die Richtigkeit der Abschrift :

Bezirksstelle Hessen-Hessen-Nassau
der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Genehmigt 21.12.42.

Fritz Israel Löwensberg
Fritz Israel Löwensberg

Besitzergaelle Hessen

bundesamt für jüdische Kulturgüter in Deutschland

Bundesamt für

Wirtschaft und Arbeit
Bundesamt für Arbeit und Sozialpolitik
Bundesamt für Arbeit und Sozialpolitik
Bundesamt für Arbeit und Sozialpolitik

Wilmersdorf

CABT 888.01

. 11.11.1945

an die Polizeiverwaltung Bingen
-- Herrn Kriminalsekretär Rust

Originalfassung
W. Oppenheim
* 21.1.1863
† 3.4.1911

Originalfassung
W. Oppenheim
* 8.10.1869
† 27.4.1938

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
Der Reichsbund der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 28.12.42.
Grebenerstrasse 12, II

An die Polizeiverwaltung Bingen
-- Herrn Kriminalsekretär Rust

anbei übersende ich ergebenst die gewünschten Abschriften der vier genehmigten Anträge

4 Ballyan

1. Autug 79. Haumann / Phnach
2. " 80 " / Knoll
3. " 81 " / Rudolph
4. " 82 Levi / Maxburg Vorell

Michael Oppenheim

Name: _____
 Vorname: _____
 Jude, Kennort: _____
 Kenn-Nummer: _____
 Wohnort: _____
 Anschrift: _____

Anlage 2

Anzeige über Bank- — Sparkassen- — Postscheck- — sonstige — } Konten

Ich besitze folgende Konten:

Meldung Nr. [REDACTED]

An die

Jüdische Kultusvereinigung

Bezirksstelle

Betreff: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände

im Werte von RM:

1.

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Nassau
 Der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

An die

Verwaltungsstelle

Darmstadt

Bei Durchsicht des im früheren Schulraum, Erdgeschoss Horst-Wessel-Strasse befindlichen Schrankes fand sich das beifolgende Kästchen, dessen Inhalt wohl zu einem Mikroskop gehört. Es sind vielleicht die Teile, die bei einem abgegebenem Mikroskop kürzlich gefehlt haben.

(P)

V. Verf.-Beschr. Formbl. 2 (Meldung) C 1519

Name: _____	Vorname: _____	Jude, Kennort: _____	Kenn-Nr.: _____	Wohnort: _____	Ansehnr.: _____
Meldung Nr. 					
Anlage 2					
Betrifft: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941					
Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz be- findlichen Vermögensgegenstände					
wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfüfung):					
Zu 1. _____					
Zu 2. _____					
Zu 3. _____					
Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Fordernisse, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zuhändungen mit Staatspolizeilichen Maßnahmen gehandelt werden.					
An die Geheime Staatspolizei An die Geheime Staatspolizei (Urterschrift)					
1941 den _____, (Ort)					
Jüdische Kultusvereinigung Bezirksstelle der Reichskultusvereinigung der Juden in Deutschland					
1941 den _____					

Mainz, 2. 12. 4
Grebenerstr. 12

Hochachtungsvoll!

Fr. Dr. W. von Cüpper
Münz, Leibnizstr. 2

2.

3.

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

Zu 1.

Zu 2.

Zu 3.

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zu widerhandlungen mit staatapolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

, den
(Ort)

1941

(Unterschrift)

Prüfungsvermerk:

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei(leit)stelle

, den 1941

Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

Bezirksstelle Wiesbaden/Hessen-Nassau der
Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
der Vertragsjüden in Mainz, 24.12.42
Grebenstr. 12, II

Herr Rubinstein
Wiesbaden, Neuergasse 10, I
Vertreteramt der Reichsvereinigung

Sehr geehrter Herr Rubinstein!

Die Urne des vor einigen Wochen verstorbenen Herrn Richard
Weber, Martinistraße 2 soll in Mainz beige-
setzt werden. Ich bitte Sie daher die Urne in den Friedhofsverwalter
Leo Weiler, Mainz, unterer Zahlbacherweg 10 holen zu wollen.

Beste Grüße
Bezirksstelle

im Werthe von RM:

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz be-

Betrifft: Verfüguungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Bezirksstelle

Jüdische Kultusvereinigung

An die

Meldung Nr. [REDACTED]

Anzeige über Bank - Sparkassen - Postcheck - sonstige - Konten

Ich besitze folgende Konten:

Anschrift:

Wohnort:

Kenn-Nummer:

Jude, Kennort:

Vorname:

Name:

Anlage 2

StAMZ, NL Oppenheim / 51,17 - 44

Mainz, 22.12.42

Gebenstr. 12.II.

Sehr verehrte gnädige Frau!

Zur Ihrer gefälligen Kenntnisnahme sende ich beiliegend Abschrift der an Herrn Rubinstein gegangenen Benachrichtigung. Hoffentlich genügt es so. - - - Ein etwaiger Wunsch nach einem bestimmten Platz muss natürlich mit der geregelten Belegung in Einklang zu bringen sein.

Mit den besten Wünschen sende ich Ihnen
herzliche Grüsse

Ihr sehr ergebener

Fritz Isarlae
Wiesbaden
Mauritzstrasse 12. 2.

Beste vrienden voor opkantien!

Met groet Roelvink voor u vóór dan
vrijdag niet lukt meer om
klaar te zijn, de vrijdag niet voldoende
kunt. De ene goedkoper, die moet
dan niet meer terug in vóór
vrijdag liggen, vindt hij de deportatie
niet dag vóór. Zij heeft dan maar
gelden die van groen kubieken die
houdt Maargasse 10, Dokterinckx voor
de Krijtvervanging eenen donk, dat
de vrijdag van vrijdag in Maargasse niet
in deze stadt, dan vindt die voor
van dan vrijdag vóór in Maargasse
gevonden. Zij denkt dat u niet voor
kunt. Met besten groeten

Ego

Johanna Jürdan.

Marktplein 1.

16.12.

Heim 6880
B. St. 5724

Jüdische Winterhilfe

Darmstadt

fernspreecher: 33737
Bank-Konto: Deutsche Bank, filiale Mainz
Postcheck: Nr. 36000 Frankfurt/M.

L/L

Mainz, den 19. Dez. 1942.
Forst-Wessel-Straße 2

Herrn Vertrauensmann

Mainz.

Wir bitten beifolgendes Schreiben, wenn Sie mit dem Inhalt einverstanden sind, an das Fernsprechbauamt weiterzuleiten. Herr Dietrich im Büro Löwensberg ist gewöhnlich zwischen 9 und 12 Uhr im Büro anwesend; wir bitten ihn zu verständigen, sowie Ihnen der Termin für den Ausbau des Apparates mitgeteilt wird.

Verwaltungsstelle Hessen

Löwensberg
Fritz Israel Löwensberg.

Final.

Am 21.12. nachgeleitet

o

An die
Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
Verwaltungsstelle Hessen

Darmstadt

O/Sch

./.

78.

den 18.12.42

1. Das beiliegende Schreiben des Schweizerischen Konsulats Frankfurt a.M. vom 28.10.42 bitte ich Frl. Nathan auszuhändigen.
2. Herr Rath vom Finanzamt Mainz benötigt eine Bescheinigung, aus der hervorgeht, dass die Beträge, die von den nach Theresienstadt abgewanderten Personen der Reichsvereinigung überschrieben worden sind, zu Recht abgetreten wurden. Er wollte ursprünglich sämtliche Verträge einsehen, hat aber eingesehen, dass dies technisch auf Schwierigkeiten stösst. Er überlässt es uns, den geeigneten Weg zu finden, d.h. eine geeignete Bescheinigung auszustellen.
3. Nach dem jetzt durchgeföhrten Umzug von der Grebenstrasse nach Darmstadt bitte ich wegen des Telefons Nr. 42277 nochmals an das Mainzer Postamt zu schreiben.

Michel Stephan Israel Oppenheim

Michel Oppenheim

Mainz, 17.12.1942

Sehr geehrter Herr Ehrlich!

Mein "Kopf" hat sich so oft geändert, dass mein Kopf nicht mehr Bescheid weiß. Deshalb bleibe ich lieber bei meinem Privat-Kopf. Diese Zeilen sind ja auch höchst privater Natur.

Wie gern wäre ich heute Abend nach Darmstadt gekommen zu einem kleinen Gedankenaustausch mit Ihnen. Leider ist dies nicht möglich, sodass ich mich auf diese kurze Schriftlichkeit beschränkt muss.

Wie Sie sich denken können, handelt es sich um den Fall Frau T. Leider muss man diese Angelegenheit jetzt als "Fall" bezeichnen, nachdem die Behörde dieserhalb in Anspruch genommen zu scheint. Die persönlichen Streitigkeiten zwischen den beiden weiblichen Kampfhähnen haben hier auszuscheiden. Auch das mehrmalige Umziehen und die Zuweisung des jetzigen Zimmers, das nach Einziehung der einen Wand übrigens nicht zu beanstanden ist. Drei Dinge sind in dieser Sache geschehen, die mir gar nicht gefallen wollen

- 1.) Verweigerung der Anmeldung in Darmstadt
- 2.) Verweigerung der zuständigen Lebensmittelkarten in Darmstadt
- 3.) Das sehr eigenartige Verbot, die Geschäftsräume der R.V. abends nach 20 Uhr zu betreten
- 4.) der Wunsch, Frau T. als weisse Jüdin aus dem Haus zu drängen

Anlage 2

Name: _____
 Vorname: _____
 Jude, Kennort: _____
 Kenn-Nummer: _____
 Wohnort: _____
 Anschrift: _____

Anzeige über Bank- — Sparkassen- — Postscheck- — sonstige — } Konten

Ich besitze folgende Konten:

Meldung Nr. [redacted]

An die

Jüdische Kultusvereinigung

Bezirksstelle _____

Betreff: Verfügungen über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände im Werte von RM:

1. _____
 2. _____
 3. _____

wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriebenen Vornamen Israel und Sara —, Anlaß der Verfügung):

- Zu 1. _____
 Zu 2. _____
 Zu 3. _____

Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche beweglichen Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Forderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügungen getroffen habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheime Staatspolizei zu melden habe und daß Zu widerhandlungen mit staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

....., den 1941
 (Ort) _____
 (Unterschrift) _____

Prüfungsvermerk:An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizei(leit)stelle _____

....., den 1941
 Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

Das alles wird Ihnen Herr L. und Herr B. bestätigen können.
 Ich möchte aber nicht abseits stehen.
 In irgend einer Form muss die R.V. der Frau T. helfen —
 das ist ja wohl klar. Das "Wie" ist aber schwierig. Jedenfalls kann man darüber nicht schreiben.
 Alles Gute!
 Herzliche Grüsse!

Mainz, den 15. Dezember 42
Grebenvstrasse 12

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
d. Reichsvereinigung d. Juden in Deutschland
Verwaltungstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

Herrn
W. Garnatz
Westhofen

Sehr geehrter Herr Garnatz!
Ihr gefl. Schreiben vom 9.11. habe ich zur Erledigung an die Bezirksstelle, die seit einigen Tagen nach Darmstadt übergesiedelt ist, gesandt.

Seinerzeit hatte ich Ihrer Gattin nur versprochen, die Angelegenheit zur Sprache zu bringen. Das ist auch geschehen. Soviel ich mich erinnere, hat Ihre Gattin auch einen schriftlichen Bescheid erhalten.

Für die zurzeit von der Behörde angeforderte Statistik ist es übrigens gleichgültig, ob und wann Ihre Gattin aus dem Judentum ausgetreten ist da alle Personen, die rassenmäßig Juden sind, erfasst werden müssen.

Hochachtungsvoll

Michel Stephan Israel Oppenheim

1941
den
An die Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle
Jüdische Kultusvereinigung
Bezirksstelle der Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland

Prüfungsvermerk:
(Unterschrift)

1941
den
(Ort)

Zu 3.
Zu 2.
Zu 1.
3.
2.
1.
wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriftenen Vornamen Israel und Sara —, Anlage der Verfügung):
Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände
Es ist mir bekannt, daß ich sämtliche bewegliche Vermögenswerte, Gegenstände, Rechte und Förderungen, über die ich seit dem 15. 10. 1941 Verfügung geöffnet habe, sowie meine bestehenden Konten zur Weitergabe an die Geheimen Staatspolizei zu melden habe und daß Zwiderhandlungen mit Staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet werden.

3.
2.
1.
wie folgt verfügt (Art der Verfügung, Art und Höhe der Gegenleistung, Verwendung und Verbleib des Erlöses, Name und Anschrift des Empfängers — bei Juden mit dem ausgeschriftenen Vornamen Israel und Sara —, Anlage der Verfügung):
Ich habe nach dem 15. 10. 1941 bis heute über folgende bis dahin in meinem Eigentum/Besitz befindlichen Vermögensgegenstände

Betrifft: Verfügung über bewegliche Vermögenswerte seit 15. 10. 1941

Bezirksstelle

Jüdische Kultusvereinigung

An die

Meldung Nr. [REDACTED]

Name: _____
Vorname: _____
Jude, Kennort: _____
Ken-Nummer: _____
Ich besitze folgende Konten:
— Postcheck — Scheck — Sonstige — Sparassen — Konten
Anzeige über Bank —

Anlage 2

R.V. Verf.-Bessdr. Formbl. 2 (Meldeung) C 1519

53 - 17.12.1942 Mainz 0. M. 2943

Sehr geehrte Herrn Wirth!

Sehr geehrter Herr Löwensberg!

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Nassau
d. Reichsvereinigung d. Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen
Der Vertrauensmann in Mainz

STAMZ
Mainz 0. M.
Metzgerstr.

Sehr geehrter Herr Wirth!
Gemäss unserer telefonischen Besprechung habe ich die Angelegenheit
dem Vorsitzenden unserer Bezirksstelle, Herrn Löwensberg, besprochen.
Sie werden also ausser der Septembermiete auch die Oktobermiete für
das Haus Emmerich-Josefstr. 10 erhalten. Damit sollen alle Ansprüche
Miete abgegolten sein.

Sehr geehrter Herr Wirth!
Gemäss unserer telefonischen Besprechung habe ich die Angelegenheit
dem Vorsitzenden unserer Bezirksstelle, Herrn Löwensberg, besprochen.
Sie werden also ausser der Septembermiete auch die Oktobermiete für
das Haus Emmerich-Josefstr. 10 erhalten. Damit sollen alle Ansprüche
Miete abgegolten sein.

Sehr geehrter Herr Wirth!
Gemäss unserer telefonischen Besprechung habe ich die Angelegenheit
dem Vorsitzenden unserer Bezirksstelle, Herrn Löwensberg, besprochen.
Sie werden also ausser der Septembermiete auch die Oktobermiete für
das Haus Emmerich-Josefstr. 10 erhalten. Damit sollen alle Ansprüche
Miete abgegolten sein.

Sehr geehrter Herr Löwensberg!

Michel Stephan Israel Oppenheim

Bezirksstelle Hessen / Hessen-Nassau
d. Reichsvereinigung d. Juden in Deutschland
Verwaltungsstelle Hessen

Der Vertrauensmann in Mainz

Herrn
Philipp Wirth
Mainz

Michel Stephan Israel Oppenheim

Mainz, den 15.12.42
Gebenstr. 12

Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau

den 15.12.42

Der Vertrauensmann in Mainz

An die
Bezirksstelle Hessen/Hessen-Nassau
Verwaltungsstelle Hessen

Darmstadt

1. Die Aussendienststelle teilte gestern mit, dass Frau Rosa Hartmann, Wallaustr. 14 im Konzentrationslager Auschwitz am 31.10.4 verstorben ist. Frau Hartmann wurde von der Geh. Staatspolizei Frankfurt seinerzeit festgenommen wegen "Verschleppung jüdische Vermögens".
 2. Es ist darauf zu achten, dass Frau Prof. Kübel nur den jüdischen Vornamen Marthel führt, nicht aber den Vornamen Sara.
 3. Frau Bürkel, Worms wurde auf der Liste der Juden gestrichen, da ihr Mann durch Vorlage einer Urkunde nachweisen konnte, dass sie Mischling I. Grades ist.
 4. Wenn Stempel für die dortige Dienststelle benötigt werden, bitte ich einen gleichlautenden auch für Mainz bestellen zu wollen. Ferner bitte ich um einen besonderen Stempel mit dem Text "Der Vertrauensmann in Mainz."
 5. Das anliegende Schreiben des Herrn Garnatz, Westhofen lege ich zur gerl. Beantwortung ~~kmivor~~. Ein Schreiben ähnlichen Inhalts ist vor einigen Monaten in Mainz angekommen und sollte nach einer gemeinsamen Rücksprache mit Herrn Löwensberg und Herrn Fränkel beantwortet werden. Ob dies geschehen ist, weiss ich nicht.

Michel Stephan Israel Oppenheimer

SA.91.12.1942
Michel Oppenheim
Regierungsrat a.D.

Michel Oppenheim
Regierungsrat a.D.

Mainz, 14. 12. 1942
Regierungsrat a.D.
Taunusstrasse 31.

Sehr geehrter Herr Dr.!

Mit diesen Zeilen erfülle ich einen Wunsch

Ihrer sehr verehrten Frau Mutter, die sich sehr freuen wird, wenn sie morgen in Darmstadt von mir hört, dass ich Ihnen geschrieben

habe. Anlässlich der Vorbereitung zu ihrer Übersiedlung von Bingen nach Darmstadt, dann am Tag vor der Übersiedlung und schliesslich

in Darmstadt habe ich mehrfach das Vergnügen gehabt, mit Ihrer sehr verehrten Frau Mutter zusammen zu sein und mich mit ihr unterhalten

zu können. Es ist geradezu bewundernswert und hat mich immer von Neu-

em in Erstaunen versetzt, welchen jugendlichen Charme Ihre sehr ver-

ehrte Frau Mutter heute noch besitzt, wie wenig sie von Alter und Leiden berührt erscheint und wie stark sie sich der schweren Zeit ge-

genüber verhalten kann. - - - - Sehr schmerzlich war natürlich das Verlassen des schönen Hauses in der Martinstrasse und die Trennung

von der tüchtigen und wirklich unersetzlichen Lina. Auch diese schmerzlichen Momente hat sie standhaft mit grosser Beherrschung er-

tragen. Die Reise von Bingen nach Darmstadt erfolgte in einem Krankenauto des Roten Kreuzes ohne jeden Zwischenfall. In ihrer Begleitung befand sich Frau Treziak vom Heim in Darmstadt, die auch das Einpacken

der Kleider, der Wäsche usw. übernommen hatte. Mit der Unterbringung

im Heim ist Ihre Mutter recht zufrieden, auch das Essen hat sie mir

gegenüber sehr gelobt. Von der Berechtigung dieses Lobes habe ich mich selbst überzeugen können, da ich jetzt allwöchentlich mindestens einmal in Darmstadt zu tun habe und dann im Heim esse.

Vor der Abreise von Bingen hatte Ihre Frau Mutter mich gebeten, den Inhalt ihrer Schreibtischschublade usw. an mich zu nehmen, ihn durchzusehen und dann zu vernichten. Die wirklich unwesentlichen Dinge kann - und das Meiste war dieser Art - habe ich verbrannt. Den kleinen Rest, der vielleicht einen ideellen Wert der Erinnerung für Sie haben kann, habe ich bewahrt. Mitte gleicher Zeit hier beigelegt geht er Ihnen zu.

Mit aufrichtigen Wünschen sende ich Ihnen
beste Grüsse und bin

Ihr sehr ergebener

Herrn Dr. Ernst Haas

bei Familie Kuttner

Charlottenburg, Sibelstrasse 15, IV.

Michel Oppenheim

Mainz, 14. 12. 1942
Taunusstrasse 31

Sehr verehrte gnädige Frau!

Wenn ich Ihre mich tief betrübenden Zeilen nicht gleich beantwortet habe, so ist dies nur dem Wunsche zuzuschreiben, Ihnen zuerst einmal die Hand gedrückt zu haben nach den schweren Wochen, die Sie zuletzt haben durchmachen müssen. Mein heutiger Versuch in der Martinstalerstrasse ist leider missglückt. Es war jedenfalls mein Fehler ohne vorherige Anmeldung zu kommen. Aber bei meiner augenblicklichen Tätigkeit kann ich fast nie ganz sicher über meine Zeit disponieren. Und da ist es mir schon lieber, ich bin umsonst gefahren, als dass Sie umsonst auf mich gewartet hätten.

Ihre Anfrage muss leider negativ beantwortet werden. Eine zusätzliche Beisetzung in einem bereits belegten Grab ist in Mainz nicht möglich. In einem eigenen Grabe kann die Urne dagegen beigesetzt werden..

Unser Friedhof ist noch offen und wird weiter benutzt. Seine Schliessung ist in absehbarer Zeit auch kaum zu erwarten, da noch über 100 Personen von ihm Gebrauch machen wollen.

Wegen der Beisetzung in Mainz stehe ich selbstverständlich jeder Zeit zu Ihrer Verfügung.

Mit den besten Grüßen auch von meiner

Friedhofstrasse
Mainz, 14. 12. 1942

Michel Oppenheim

3, 19. 42.

Na ja, jetzt war nur Appenzell!

f. Kölleinen, bei dem es fünf vor, wgt.
vor jüdischen Kitüs gibt es keine off-
nig der Söhne für jüdische Kinder.

Wahlkunst ist so sehr das nicht verborgen
mehr möglich. Bei dem soistigen Vorbruch
ist es das vorübrig fortgeht.

Könnten Sie bitte mir Rückkunft
geben und mir sagen, von was ich mich
wenden müsste. Dr. Goldstein nimmt
es gern.

Wird der vorher Erwähnte unmöglich
holt aufzulassen oder ist es dar, wo
nog bevorben wird?

Es kann nicht vor sich von wichtigen
sein soll. Würde druck in Vorwürf
für Frau Müller. Mit bestem Vorbehalt
vorübrig von Frau Dr. Goldstein

Zollmann Jordan.

Wiesbaden
Markustalerstr. 2.

Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 13. 12. 42
Grebenerstrasse 12

An die
Bezirksstelle
in Darmstadt

1.) Das Ausschreiben der R.V. betr. elektr. Öfen benötige
ich zwecks Vorlage bei der Behörde. Um gefällige Überlassung wird
gebeten.

2.) Auch das Ausschreiben der Bezirksstelle von letzter Wo-
che wird zum gleichen Zweck benötigt. --- - - - Sollten wieder
einmal Formulare auszufüllen sein, bitte ich um Überlassung mehre-
rer Exemplare.

3.) Die telephonisch und mündlich erbetenen Abschriften
der genehmigten Anträge Hausmann und Levi in Bingen habe ich nicht
erhalten. Da die Abschriften von der Behörde in Bingen angefordert
wurden, erlaube ich mir die Angelegenheit in Erinnerung zu bringen.

4.) Das Nachrichtenblatt bitte ich ~~mir~~ zukünftig in zwei Ex-
emplaren überlassen zu wollen. Das eine Exemplar wird zur Vorlage
bei der Behörde, das andere zum Dienstgebrauch benötigt

Bezirksstelle Hessen / Hessen Nassau
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Abt. Land Hessen
Der Vertrauensmann in Mainz

Mainz, 10. 12. 42.
Grebenerstr. 12, II

1. Plaut
2. R. R. Richard
3. R. R. Goldschmidt
4. Hermann Koenenbergs
5. Heimann
6. Lior
7. Schenker
8. ?

An das Hessische Polizeipräsidium Mainz -
- Kriminalpolizei

Nach einer Telephonischen Mitteilung des Herrn Jakob Israel Stock, der im Friedhofsgebäude wohnt, sind verschiedene Grabsteine auf dem israelitischen Friedhof vor etwa zwei Tagen von unbekannten Tätern beschädigt worden. Fusspuren sollen noch sichtbar sein. Da bei Eingang der Mitteilung es bereits dunkel war, konnte der Unterzeichneter selbst keine Feststellungen mehr treffen. Telephonische Meldung wurde bereits erstattet.

Michel Stephan Israel Oppenheim

T. wurde am 10.12. zwischen 19 und 20 Uhr
bei der Kriminalpolizei (Jesse Scheer) gründlich abgezogen

II. Abfertigung nahm am
1. Aufenthaltsstelle in Mainz
2. Aufenthaltsstelle in Darmstadt

Bezirksstelle Hessen
d. Reichsvereinigung d. Juden i. Deutschland

Mainz den 8.12.42

Sehr geehrter Herr Madler.

Wir bitten Sie den Gegenwert für das von Ihnen übernommene
Silber unserem Konto bei der Deutschen Bank Filiale Mainz
überweisen zu wollen.

Bezirksstelle

McKinney 9. 12. 1942

in Briggen

1. Drei Jahre Dickl muss Timmrat aufhalt ist frischnig grün
grüb Leeb, Altdorfstrasse (ein Jahr muss Timmrat auf der
Blaßfleisch Lägerstätte sein). Zu grüb Leeb Frieda ist die
Blaßfleisch an den 60 jetzt auf Blaßfleischstrasse Künzweiler in
Münchhausen 5. Mit jungen Bunt (Buntbogen) als Sprössling
sie Münchhausen 5.
 2. In dieser Zeit, das das R.V. gefordert, ein wunderlich grüner
Künzweiler, der mit Gelb und orangefarben gefüllt sind. Dies Sprössling
wurde beim Markt auf Blaßfleischstrasse Frieda Künzweiler auf
den Grünfleischstrasse? aufgezogen zu kaufen. Sie gefüllt
wurden gelbfleischfarben Läger ist sonst grüne Blätter zu verwenden
grüne Grünfleischstrasse. Mit jungen: Erbauer,
Gummiringen, 4 frischen (frischen Blätter mit dachdecker sind),
freschen Blättern mit Salz. Rezept:
Wieder anderes Rezept aus dem Künzweiler:
2 Eiergelb an Brüder
2 Münchhausen
Zucker (oder Münch)
Kefir milde Blätter, Salz einige Prise zu den Blättern Blätter
3 oder 4 Eierwollwolle
auf einem 2 Pf: Brüderzucker ist füllendes Material

In einem kleinen Betzgappelhof, zu dem zwei Bauten
der Kellerei führt, befinden sich die abgezweigten abaltm. Typen
zweier und 3 oder 4 Empfänger. Einem unter den B.V.:
mehr zu einem klugem 2 pfr

1870

Установка

Ernest Hartman

Globular

Ein lieb junges Kind wird von grossen Freunden
umgeben.

3. Im Jahre Schmid & Huf 1883 (Gut Marcus): ein
Briger Alabasterkessel, ^{die Kleider} verarbeitet in einer ^{die Kleider} Tropfsteinhöhle,
zwei zweiseitige Glashäuser, welche Tropfsteinhöhlen und Tropfsteine.
Von einer Tropfsteinhöhle aus kann man auf das ^{die Kleider} Blauwitzkarren.
Zwei Spiegel und ein Punktglas, allein zu einem großen Vier zu-
sammen.

Wednesday 8.12.1942

1. Das Konservenlabel wurde mir von Gustav Hirst überreicht.
Der Signaturist wird in seinem Register mit der Brust
bei der (- S., Fol. 116) eingetragen werden. Eingangs-
stempelung mit Signatur und Tafel sowie mit der
Spieldaten.
 2. Jener Brustkel, Worms, Nummer 116, 27 liegt
nun wieder bei (im Kasten) das Konservenlabel
v. 23. Aug. 1942 war, mit der Unterschrift, Kfz
Kunst Brustkel Wipperfürth T. 27.
 3. Jener Rest (Brust) verbleibt, verbleibt für
mich.

Mohtag; 171-12. 1942

Montag, 7.12.1942

五十六

- 4.) Sanitäts- Untereffizier Paul Wüst (beim Kommandeur der San. Abt. Mainz, Kaiserstrasse 19) besichtigte mit einem Sachverständigen das Harmonium und kaufte es zu dem von Weber festgesetzten Preis von 230.-- Mark.
 - 5.) Wegen des Ablebens des Gustav Beck, Frauenlobstrasse 4 wurde die Flaschenfabrik in Budenheim verständigt, ferner Erdal (Sohn) und Blendax (Tochter).
 - 6.) Frau Seitz, die Mieterin der Schulräume in der Horst Wesselstrasse will die eisernen Gitter an den Fenstern entfernt haben. Ich lehnte dies ab und verwies sie an den Hausverwalter Herrn Dietz.

